



Akademie-  
Programm  
**2023**



## **Liebe Leserin, lieber Leser,**

das 23. Programm der Akademie im Thüringer Hospiz- und Palliativverband (THPV) bietet Ihnen erneut mehr als 50 Seminare und Weiterbildungen zu den Themen Sterben, Tod und Trauer. Die Angebote wenden sich an ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter\*innen in der Hospiz- und Palliativversorgung, in Beratungsstellen und Pflegeeinrichtungen ebenso wie an interessierte Bürgerinnen und Bürger.

In vielen unserer Seminare schwingt eine große Frage mit, die durch die Zeit der Pandemie noch bedeutender geworden ist: Was lernt unsere Gesellschaft für den Umgang mit kranken, sterbenden, trauernden Menschen? Offensichtlich ist unser Lernbedarf nach wie vor hoch. Einrichtungen schlossen ihre Türen, Ehrenamtliche durften nicht mehr begleiten, Angehörige sich von Sterbenden nicht verabschieden. Machen wir uns das sehr bewusst: Ein Recht, für das die Hospizbewegung seit Anbeginn streitet, war im Handumdrehen gekappt.

Die Folgen spüren die ambulanten Hospizdienste überall. So ist etwa der Bedarf an Hilfen für Trauernde immens gestiegen. Wer keinen Abschied nehmen konnte, ist anfällig für eine sogenannte anhaltende Trauerstörung. Expert\*innen sprechen von einer Pandemie der Trauer. Der THPV setzt sich daher auf gesellschaftlicher und politischer Ebene dafür ein, dass die Trauerarbeit anerkannt und angemessen gefördert wird.

Auf der Ebene unserer Bildungsarbeit möchten wir dafür sensibilisieren, die Kultur des Abschieds stärker in den Blick zu nehmen. Haben Sie sich schon einmal gefragt, ob Sie aufgebahrt werden möchten? Zum ersten Mal bieten wir ein Seminar an, in dem Sie die Aufbahrung als Facette des Abschieds kennenlernen können. Ebenfalls neu ist ein Seminar, in dem Sie sich mit Ihrer eigenen Traueranzeige und Ihrer eigenen Trauerrede befassen können.

Ich bin sicher: Sie finden in unserem Programm für 2023 Themen, die Sie neugierig machen. Unabhängig davon, ob Sie haupt- oder ehrenamtlich tätig sind oder ob Ihr Interesse privat ist – Sie sind herzlich ins Erfurter Augustinerkloster eingeladen. Ein Ort, an dem Sie sich und Ihren Mitmenschen auf besondere Weise begegnen können.



Marcus Sternberg

## Programmübersicht

### Palliative Care

**P1 Teilhabe - bis zuletzt**

Fachtag zum Thema palliative Versorgung von Kindern und Jugendlichen  
Seite 12

**P2 Weiterbildung zur beratenden Palliativkraft  
2022 bis 2023, Modul 1 und 2**

Für Fachkräfte in der Assistenz und Pflege von Menschen mit einer geistigen Beeinträchtigung | Seite 13

**P3 Weiterbildung zur beratenden Palliativkraft  
2024 bis 2025 | Modul 1 und 2**

Für Fachkräfte in der Assistenz und Pflege von Menschen mit einer geistigen Beeinträchtigung | Seite 15

**P4 Weiterbildung zur beratenden Palliativkraft | Seite 16**

**P5 Palliative Care für Pflegepersonal 2022 bis 2024 | Update  
Seite 17**

**P6 Palliative Care für Pflegepersonal 2024 bis 2026 | Seite 18**

**P7 Palliative Care für Pflegepersonal  
Praxis- und Reflexionstag | Seite 19**

**P8 Umgang mit Therapiebegrenzung | Seite 20**

**P9 „So will ich nicht mehr leben!“  
Das Recht auf Beihilfe zum Suizid - wie weiter? | Seite 21**

**P10 Was guttut, ist richtig  
Unterstützende Methoden in der Sterbebegleitung  
Seite 22**

**P11 Die Sinne ansprechen  
Basale Stimulation® für Pflegende in Hospiz und Palliative  
Care | Seite 23**

**P12 Neue Perspektiven eröffnen  
Lagerung und Bewegung von Menschen in der letzten  
Lebensphase | Seite 24**

**P13 Die Tage mit guten Momenten füllen  
Symptomlinderung in der Sterbebegleitung | Seite 25**

## Hospizarbeit

- H1 Systemische Beratung von Schwerstkranken und ihren Zugehörigen** | Seite 26
- H2 Endlich. Umgang mit Sterben, Tod und Trauer**  
Multiplikator\*innenschulung: Projektunterricht für Schüler\*innen der Jahrgangsstufen 9 bis 13 | Seite 27
- H3 Hospiz macht Schule** | Seite 28
- H4 Die Kunst des Lehrens**  
Multiplikatorenseminar | Seite 29
- H5 Die Kunst des Lehrens**  
Praxisreflexion | Seite 30
- H6 Die Kunst des Lehrens**  
Eine Frage der Haltung | Seite 31
- H7 Im Spannungsfeld zwischen Sterbebegleitung und Sterbehilfe**  
Juristische, ethische und spirituelle Betrachtungen  
Seite 32
- H8 Achtsame Sprache in der Sterbebegleitung nach dem Konzept der Gewaltfreien Kommunikation** | Seite 33
- H9 Sexualität im Sterbe- und Trauerprozess** | Seite 34
- H10 „Das ist mir fremd“**  
Sicher werden im Umgang mit Patient\*innen aus anderen Kulturen | Seite 35
- H11 Vom entschiedenen Leben**  
Existenzanalytische Schlaglichter auf Beratung und Begleitung in der palliativen Situation | Seite 36
- H12 Papier ist geduldig?**  
Patientenverfügung - Vorsorgevollmacht - Advance Care Planning | Seite 37
- H13 Schwierige Situationen mit Angehörigen begleiten**  
Seite 38
- H14 Aromapflege in Hospizarbeit und Palliative Care**  
Seite 39
- H15 Behütet sterben**  
Am Ende meines Lebens ... | Seite 40

## Programmübersicht

### Trauerbegleitung

- T1** **„Meine Trauer wird dich finden“**  
Vortrag über einen praxisnahen Ansatz in der Trauerbegleitung | Seite 41
- T2** **„Damit aus meiner Trauer Liebe wird“**  
Workshop zu einem praxisnahen Ansatz in der Trauerbegleitung | Seite 42
- T3** **„Wo ist die Mama jetzt?“**  
Fachtag Kinder und Jugendliche im Verlustschmerz begleiten | Seite 43
- T4** **Fortbildung Trauerbegleiter\*in im Ehrenamt 2022 bis 2023** | Seite 44
- T5** **Fortbildung Trauerbegleiter\*in im Ehrenamt 2024** | Seite 45
- T6** **„Meine Todesanzeige schreibe ich - jetzt!“** | Seite 46
- T7** **Lebenswege und Märchenpfade** | Seite 47
- T8** **Ich begegne meiner Trauer** | Seite 48
- T9** **Seifenblasen aus Tränenwasser**  
Lesung über die Liebe und einen Clown im Sterbezimmer  
Seite 49
- T10** **„Möchten Sie aufgebahrt werden?“** | Seite 50
- T11** **Trauergruppen für Kinder leiten** | Seite 51
- T12** **Im Herzen Vieler ...**  
Lesung aus Erinnerungsbüchern | Seite 52
- T13** **Heilsames Schreiben in der Trauer** | Seite 53
- T14** **Liebe - Trauer - Einsamkeit** | Seite 54

## Selbstsorge

- S1 **Der Clown in uns - Leichtigkeit entdecken** | Seite 55
- S1 **Der Clown in uns - Leichtigkeit entdecken** | Seite 56
- S3 **Familienaufstellung und Trauer** | Seite 57
- S4 **Die Frage nach dem *Warum*** | Seite 58
- S5 **Zwischen Himmel und Erde**  
Abendveranstaltung mit Märchen und Harfe | Seite 59
- S6 **Bei sich bleiben in Zeiten der Erschütterung** | Seite 60
- S7 **Supervision in der Trauerbegleitung** | Seite 61
- S8 **Supervision in der Trauerbegleitung** | Seite 62
- S9 **Die Zufriedenheit im (Berufs-)Alltag verbessern** | Seite 63
- S10 **Supervision für Koordinator\*innen** | Seite 64

## Anhang

Verzeichnis der Referentinnen und Referenten

Organisatorisches

Verbindliche Anmeldung für 2023

## Kalendarium

### Januar

23. bis 27. Januar 2023

P2

**Weiterbildung zur beratenden Palliativkraft 2022 bis 2023  
Modul 2, Teil 1**

30. Januar bis 3. Februar 2023

H1

**Systemische Beratung von Schwerstkranken und  
ihre Zugehörigen, Teil 3**

### Februar

1. Februar 2023

P9

**„So will ich nicht mehr leben!“**

Das Recht auf Beihilfe zum Suizid - wie weiter?

10. bis 12. Februar 2023

T4

**Fortbildung Trauerbegleiter\*in im Ehrenamt, Teil 4**

20. bis 22. Februar 2023

H4

**Die Kunst des Lehrens**

Multiplikatorenseminar

22. Februar 2023

S7

**Supervision in der Trauerbegleitung**

### März

13. bis 14. März 2023

H2

**Endlich. Umgang mit Sterben, Tod und Trauer**

Multiplikator\*innenschulung: Projektunterricht  
für Schüler\*innen der Jahrgangsstufen 9 bis 13

16. März 2023

P8

**Umgang mit Therapiebegrenzung**

20. bis 24. März 2023

P5

**Palliative Care für Pflegepersonal 2022 bis 2024, Teil 2**

**April**

17. bis 21. April 2023

P2

**Weiterbildung zur beratenden Palliativkraft 2022 bis 2023  
Modul 2, Teil 2**

18. April 2023

H7

**Im Spannungsfeld zwischen Sterbebegleitung  
und Sterbehilfe**

Juristische, ethische und spirituelle Betrachtungen

22. April 2023

P7

**Palliative Care für Pflegepersonal**

Praxis- und Reflexionstag

24. bis 25. April 2023

H8

**Achtsame Sprache in der Sterbebegleitung****Mai**

5. Mai 2023

H9

**Sexualität im Sterbe- und Trauerprozess**

6. Mai 2023

S3

**Familienaufstellung und Trauer**

8. Mai 2023

P10

**Was guttut, ist richtig**

Unterstützende Methoden in der Sterbebegleitung

22. Mai 2023

H10

**„Das ist mir fremd“**Sicher werden im Umgang mit Patient\*innen aus anderen  
Kulturen

23. Mai 2023

S4

**Die Frage nach dem *Warum***

## Kalendarium

### Juni

2. bis 4. Juni 2023

#### **Der Clown in uns**

Leichtigkeit entdecken

S1

8. Juni 2023

#### **Zwischen Himmel und Erde**

Abendveranstaltung mit Märchen und Harfe

S5

14. Juni 2023

#### **„Meine Todesanzeige schreibe ich - jetzt!“**

T6

14. bis 15. Juni 2023

#### **Hospiz macht Schule**

H3

20. Juni 2023

#### **Vom entschiedenen Leben**

Existenzanalytische Schlaglichter auf Beratung und Begleitung in der palliativen Situation

H11

20. Juni 2023

#### **Papier ist geduldig?**

Patientenverfügung - Vorsorgevollmacht - Advance Care Planning

H12

23. Juni 2023

#### **Lebenswege und Märchenpfade**

T7

23. Juni 2023

#### **Die Sinne ansprechen**

Basale Stimulation® für Pflegenden in Hospiz und Palliative Care

P11

27. Juni 2023

#### **Bei sich bleiben in Zeiten der Erschütterung**

S6

29. Juni 2023

#### **Teilhabe - bis zuletzt**

Fachtag zum Thema palliative Versorgung von Kindern und Jugendlichen

P1

30. Juni bis 1. Juli 2023

#### **Weiterbildung zur beratenden Palliativkraft**

Update

P4

### Juli

3. bis 7. Juli 2023

#### **Weiterbildung zur beratenden Palliativkraft 2022 bis 2023 Modul 2, Teil 3**

P2

**August**

28. bis 30. August 2023

H5

**Die Kunst des Lehrens**

Praxisreflexion

**September**

15. September 2023

P12

**Neue Perspektiven eröffnen**

Lagerung und Bewegung für Menschen in der letzten Lebensphase

18. bis 22. September 2023

P5

**Palliative Care für Pflegepersonal 2022 bis 2024, Teil 3**

21. September 2023

S8

**Supervision in der Trauerbegleitung**

22. bis 24. September 2023

T8

**Ich begegne meiner Trauer****Oktober**

17. Oktober 2023

T1

**„Meine Trauer wird dich finden“**

Vortrag über einen praxisnahen Ansatz in der Trauerbegleitung

18. Oktober 2023

T2

**„Damit aus meiner Trauer Liebe wird“**

Workshop zu einem praxisnahen Ansatz in der Trauerbegleitung

19. Oktober 2023

T3

**„Wo ist die Mama jetzt?“**

Fachtag Kinder und Jugendliche im Verlustschmerz begleiten

24. Oktober 2023

S9

**Die Zufriedenheit im (Berufs-)Alltag verbessern**

26. Oktober 2023

T9

**Seifenblasen aus Tränenwasser**

Lesung über die Liebe und einem Clown im Sterbezimmer

27. bis 29. Oktober 2023

S2

**Der Clown in uns**

Leichtigkeit entdecken

## Kalendarium

### November

1. November 2023

**„So will ich nicht mehr leben!“**

Das Recht auf Beihilfe zum Suizid - wie weiter?

P9

2. November 2023

**„Möchten Sie aufgebahrt werden?“**

T10

8. November 2023

**Schwierige Situationen mit Angehörigen begleiten**

H13

15. November 2023

**Supervision in der Trauerbegleitung**

S7

17. bis 19. November 2023

**Aromapflege in Hospizarbeit und Palliative Care**

H14

20. November 2023

**Trauergruppen für Kinder leiten**

T11

21. November 2023

**Die Tage mit guten Momenten füllen**

Symptomlinderung in der Sterbebegleitung

P13

22. November 2023

**Im Herzen Vieler ...**

Lesung aus Erinnerungsbüchern

T12

23. November 2023

**Heilsames Schreiben in der Trauer**

T13

24. bis 26. November 2023

**Behütet sterben**

H15

29. November 2023

**Liebe - Trauer - Einsamkeit**

T14

### Dezember

4. bis 5. Dezember 2023

**Die Kunst des Lehrens**

Eine Frage der Haltung

H6



## Teilhabe - bis zuletzt

### Fachtag zum Thema palliative Versorgung von Kindern und Jugendlichen

Dank einer Hochleistungsmedizin ist die Sterblichkeit von Säuglingen und Kindern in unserer Gesellschaft erheblich zurückgegangen. Das Sterben von Kindern entzieht sich mehr und mehr dem menschlichen Vorstellungsvermögen: Kinder sterben nicht vor ihren Eltern!

Trotz aller medizinischen Möglichkeiten kommen Kinder mit neurologischen oder anderen komplexen Beeinträchtigungen zur Welt, und jedes Jahr sterben hierzulande Kinder und Jugendliche, bevor sie ihr 18. Lebensjahr erreicht haben.

Eltern und Fachkräfte in Einrichtungen der Eingliederung, das medizinische Personal in der Palliativversorgung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen sind in der Begleitung vor große Herausforderungen gestellt.

Der Fachtag möchte unter anderem diesen Fragen Raum geben:

- Was benötigen Eltern, um das Sterben ihrer Kinder zuzulassen?
- Wie können Eltern dabei unterstützt werden, trotz ihrer Betroffenheit Entscheidungen im besten Sinne ihres Kindes zu treffen?
- Was benötigen Pflegekräfte und Einrichtungen, um eine Behandlungsbegrenzung (keine Wiederbelebungsmaßnahmen - DNR) von Kindern mit einer das Leben limitierenden Erkrankung mitzutragen?

*Der Fachtag wird von der Paula Kubitscheck-Vogel-Stiftung unterstützt.*

**Teilnehmende** 150

**Zielgruppe** Mitarbeitende in der Versorgung lebenslimitierend erkrankter Kinder und Jugendlicher sowie in Wohnformen der Behindertenhilfe

**Leitung** Prof. Dr. Monika Führer, OA Dr. med. Jens Kästner u. a.

**Ort** Augustinerkloster Erfurt

**Gebühr** 100 Euro inklusive Tagesversorgung

**Anmeldung** bis 1. Mai 2023

**Termin** 29. Juni 2023 | 9.30 bis 16 Uhr

8 Fortbildungspunkte RbP

## **Modul 1 und 2**

Palliative Care ist seit dem Hospiz- und Palliativgesetz 2015 als fester Bestandteil der Gesundheitsversorgung vorgesehen. Für Einrichtungen der Eingliederungshilfe bedeutet das zweierlei: Erstens palliative Begleitung und Beratung in die Strukturen zu integrieren; zweitens Mitarbeitende in der Assistenz und Pflege so zu qualifizieren, dass sie die Bewohner\*innen auch an deren Lebensende sachkundig, sicher und zugewandt begleiten können.

Denn selbstverständlich haben Menschen mit einer intellektuellen oder mehrfachen Beeinträchtigung am Lebensende individuelle Bedürfnisse. So formuliert es auch das Basiscurriculum von Hartmann, Kern, Reigber, das dieser Weiterbildung zur beratenden Palliativkraft zugrunde liegt.

Das Curriculum orientiert sich inhaltlich an den zehn beschriebenen Kernkompetenzen zur Palliativversorgung der Europäischen Gesellschaft für Palliative Care (EAPC). Gleichzeitig berücksichtigt es die Bedürfnisse der Mitarbeitenden in der Eingliederungshilfe und die speziellen Anforderungen in diesen Wohnformen.

Der Abschluss entspricht bei der Teilnahme an 160 UE den gesetzlichen Anforderungen der Weiterbildung Palliative Care.

### **Inhalte der Module 1 und 2**

- körperliche Beschwerden wie Schmerzen erkennen und lindern
- psychischen, sozialen, spirituellen Bedürfnissen des Menschen gerecht werden
- Fragen und Sorgen der Angehörigen, Kollegen sowie Mitbewohner\*innen verstehen und angemessen darauf reagieren
- gesetzlich Betreuende und Kollegen bei ethischen Fragen, etwa zu den Themen Essen, Trinken, Diagnostik und Therapie, unterstützen
- vorausschauend planen und eine ruhige, professionelle Begleitung gewährleisten
- durch individuell passende Unterstützung für Entlastung Sicherheit sorgen
- durch die eigene und fachliche Weiterentwicklung für Qualität und Nachhaltigkeit in den Einrichtungen sorgen

Bevorzugt werden teilnehmerorientierte Methoden eingesetzt, die aktives und erfahrungsgeleitetes Lernen sowie die Reflexion der beruflichen Praxis ermöglichen.

**Kursformat**

Der Kurs kann auch in modularer Form absolviert werden. Interessenten, die bereits Modul 1 über 40 UE absolviert haben, können in Modul 2 einsteigen. Für diesen Fall benötigen wir mit der Anmeldung die entsprechende Teilnahmebescheinigung. Bei Interesse an Schulungen in der eigenen Einrichtung gibt es weitere Informationen unter [www.hospizkultur-und-palliative-care.de](http://www.hospizkultur-und-palliative-care.de).

*Mit Unterstützung durch die Paula Kubitscheck-Vogel-Stiftung.*

**Teilnehmende** 20

**Zielgruppe** Mitarbeitende in Wohnformen der Behindertenhilfe

**Leitung** Barbara Hartmann und Kolleg\*innen

**Ort** Augustinerkloster Erfurt

**Gebühr** 275 Euro pro Modulwoche inklusive Seminarunterlagen; plus Übernachtung und Verpflegung (Rechnungslegung pro Modul), weiteres unter Organisatorisches S. 68

**Anmeldung** bis 1. September 2022

**Termine** Modul 1: 10. bis 14. Oktober 2022,  
Modul 2, Teil 1: 23. bis 27. Januar 2023, Teil 2: 17. bis 21. April 2023,  
Teil 3: 3. bis 7. Juli 2023 | Montag 10 Uhr bis Freitag 15 Uhr

**Übernachtung** im Augustinerkloster möglich:  
[www.augustinerkloster.de](http://www.augustinerkloster.de)

20 Fortbildungspunkte RbP



## Weiterbildung zur beratenden Palliativkraft 2024 bis 2025 Für Fachkräfte in der Assistenz und Pflege von Menschen mit einer geistigen Beeinträchtigung

### Modul 1 und 2

Die Inhalte sind identisch mit der Weiterbildung P2.

*Mit Unterstützung durch die Paula Kubitscheck-Vogel-Stiftung*

### Teilnehmende 20

**Zielgruppe** Mitarbeitende in Wohnformen der Behindertenhilfe

**Leitung** Barbara Hartmann und Kolleg\*innen

**Ort** Augustinerkloster Erfurt

**Gebühr** 500 Euro pro Modulwoche inklusive Seminarunterlagen; plus Übernachtung und Verpflegung (Rechnungslegung pro Modul), weiteres unter Organisatorisches S. 68

**Anmeldung** bis 1. Juli 2024

**Termine** Modul 1: 23. bis 27. September 2024,  
Modul 2, Teil 1: 20. bis 24. Januar 2025, Teil 2: 12. bis 16. Mai 2025,  
Teil 3: 1. bis 5. September 2025 | Montag 10 Uhr bis Freitag 15 Uhr

**Übernachtung** im Augustinerkloster möglich:  
[www.augustinerkloster.de](http://www.augustinerkloster.de)

20 Fortbildungspunkte RbP



Seit dem Jahr 2015 absolvieren Mitarbeitende aus Wohnformen der Eingliederungshilfe die Weiterbildungen zur beratenden Palliativkraft. Sie umfassen 160 Unterrichtseinheiten nach dem Curriculum für Fachkräfte in der Assistenz und Pflege von Menschen mit intellektueller, komplexer und/oder psychischer Beeinträchtigung.

In den Einrichtungen gibt es zunehmend strukturelle Veränderungen, so dass Bewohnerinnen und Bewohner am vertrauten Ort bis zuletzt begleitet und gepflegt werden.

Je mehr Erfahrung und Kompetenz die Begleitenden sammeln, umso mehr können sie komplexe Herausforderungen meistern. Im Alltag ergeben sich gleichwohl immer wieder neue Fragen.

Daher möchte dieser Kurs die Möglichkeit geben, in einem multiprofessionellen Setting

- voneinander zu hören,
- Wissen und Fertigkeiten auszutauschen,
- gemeinsam Antworten und Unterstützung zu erarbeiten
- sowie Informationen zu aktuellen Entwicklungen zu erhalten.

Der Kurs entspricht den geforderten Kernkompetenzen in der Palliativversorgung der Europäischen Gesellschaft zur Palliativversorgung (EAPC):

- Selbstwahrnehmung üben und kontinuierlich professionelle Weiterbildung praktizieren
- Umfassende Versorgungscoordination und interdisziplinäre Teamarbeit umsetzen, durch alle Settings hindurch, in denen Palliative Care angeboten wird

**Teilnehmende** geschlossener Kurs, Absolventinnen und Absolventen der Weiterbildung zur beratenden Palliativkraft 2021 bis 2022

---

**Leitung** Barbara Hartmann, Marcus Sternberg

---

**Ort** Augustinerkloster Erfurt

---

**Gebühr** 250 Euro inklusive Seminarunterlagen; plus Übernachtung und Verpflegung, weiteres unter Organisatorisches S. 68

---

**Anmeldung** bis 1. Mai 2023

---

**Termin** 30. Juni bis 1. Juli 2023 | Freitag 10 bis 18 Uhr, Samstag 9 bis 16 Uhr

---

**Übernachtung** im Augustinerkloster möglich:  
[www.augustinerkloster.de](http://www.augustinerkloster.de)

---

10 Fortbildungspunkte RbP

Palliative Care ist die aktive, ganzheitliche Behandlung von Patient\*innen mit einer nicht heilbaren, fortgeschrittenen und weiter fortschreitenden Erkrankung mit begrenzter Lebenserwartung. Das Hauptziel von Behandlung und Pflege ist es, Schmerzen und belastende Symptome zu lindern. Zudem geht es darum, die Lebensqualität der betroffenen Menschen zu verbessern und ihre physischen, psychischen, sozialen und spirituellen Bedürfnisse zu berücksichtigen.

Dazu bedarf es einer an den Symptomen orientierten, individuellen und kreativen Pflege durch Menschen, die sich auch persönlich mit Krankheit, Leid, Abschied, Sterben, Tod und Trauer befassen.

Der Kurs orientiert sich am Curriculum Palliative Care (Bonn: Kern, Müller, Aurnhammer). Er entspricht den Anforderungen nach § 39 a SGB V und umfasst vier Kurswochen, die sich über einen Zeitraum von anderthalb Jahren erstrecken.

### **Inhalte**

- Grundkenntnisse der Schmerztherapie und Symptomkontrolle insbesondere bei Tumorerkrankungen
- Möglichkeiten der Grund- und Behandlungspflege
- Aspekte der Krankheitsbewältigung
- Kommunikation und Gesprächsführung
- Kooperation und Vernetzung
- Umgang mit Krankheit, Sterben, Tod und Trauer
- Hospizarbeit
- Unterstützung der Angehörigen

### **Teilnehmende** 20

**Zielgruppe** Examiniertes Pflegepersonal mit Erfahrungen in der Arbeit mit schwerstkranken und sterbenden Menschen

**Leitung** Christine Mosbach, Marcus Sternberg und weitere Kolleg\*innen

**Ort** Augustinerkloster Erfurt

**Gebühr** 500 Euro je Kursteil inklusive Seminarunterlagen; plus Übernachtung und Verpflegung (Rechnungslegung pro Kursteil), weiteres unter Organisatorisches S. 68

**Anmeldung** bis 1. August 2022

**Termine** Teil 1: 19. bis 23. September 2022, Teil 2: 20. bis 24. März 2023, Teil 3: 18. bis 22. September 2023, Teil 4: 15. bis 19. April 2024 | Montag 10 Uhr bis Freitag 15 Uhr

**Übernachtung** im Augustinerkloster möglich:  
[www.augustinerkloster.de](http://www.augustinerkloster.de)

20 Fortbildungspunkte RbP

Palliative Care ist die aktive, ganzheitliche Behandlung von Patient\*innen mit einer nicht heilbaren, fortgeschrittenen und weiter fortschreitenden Erkrankung mit begrenzter Lebenserwartung. Das Hauptziel von Behandlung und Pflege ist es, Schmerzen und belastende Symptome zu lindern. Zudem geht es darum, die Lebensqualität der betroffenen Menschen zu verbessern und ihre physischen, psychischen, sozialen und spirituellen Bedürfnisse zu berücksichtigen.

Dazu bedarf es einer an den Symptomen orientierten, individuellen und kreativen Pflege durch Menschen, die sich auch persönlich mit Krankheit, Leid, Abschied, Sterben, Tod und Trauer befassen.

Der Kurs orientiert sich am Curriculum Palliative Care (Bonn: Kern, Müller, Aurnhammer). Er entspricht den Anforderungen nach § 39 a SGB V und umfasst vier Kurswochen, die sich über einen Zeitraum von anderthalb Jahren erstrecken.

### Inhalte

- Grundkenntnisse der Schmerztherapie und Symptomkontrolle insbesondere bei Tumorerkrankungen
- Möglichkeiten der Grund- und Behandlungspflege
- Aspekte der Krankheitsbewältigung
- Kommunikation und Gesprächsführung
- Kooperation und Vernetzung
- Umgang mit Krankheit, Sterben, Tod und Trauer
- Hospizarbeit
- Unterstützung der Angehörigen

### Teilnehmende 20

**Zielgruppe** Examiniertes Pflegepersonal mit Erfahrungen in der Arbeit mit schwerstkranken und sterbenden Menschen

**Leitung** Christine Mosbach, Marcus Sternberg und weitere Kolleg\*innen

**Ort** Augustinerkloster Erfurt

**Gebühr** 500 Euro je Kursteil inklusive Seminarunterlagen; plus Übernachtung und Verpflegung, (Rechnungslegung pro Kursteil), weiteres unter Organisatorisches S. 68

**Anmeldung** bis 1. Oktober 2024

**Termine** Teil 1: 11. bis 15. November 2024, Teil 2: 31. März bis 4. April 2025, Teil 3: 10. bis 14. November 2025, Teil 4: 13. bis 17. April 2026 | Montag 10 Uhr bis Freitag 15 Uhr

**Übernachtung** im Augustinerkloster möglich:  
[www.augustinerkloster.de](http://www.augustinerkloster.de)

20 Fortbildungspunkte RbP

**Dieser Praxis- und Reflexionstag ist ein geschlossener Kurs für Absolventinnen und Absolventen der Weiterbildung Palliative Care für Pflegepersonal 2021 bis 2022**

*Wie geht es Ihnen?* Diese Frage gehört zum Alltag in der Pflege und Versorgung kranker Menschen. Im hospizlichen und palliativen Alltag, im Umgang mit sterbenden Menschen, trauernden An- und Zugehörigen und Versorgenden ist diese Frage ebenfalls wesentlich. Beim Praxis- und Reflexionstag können die Teilnehmenden ihre Erfahrungen dazu austauschen. Wie geht mir diese Frage über die Lippen? Wozu möchte ich mit ihr einladen? Was kann sich aus ihr entwickeln?

Die Begegnung mit sterbenden Menschen und trauernden Angehörigen berührt immer auch das eigene Leben und erfordert gleichzeitig die Fähigkeit zu dem, was mit *distanzierter Nähe* beschrieben werden kann: „Eine der wichtigsten Kompetenzen in der Sterbebegleitung ist (...) der flexible, der jeweiligen Situation angemessene Wechsel zwischen Annäherung und Distanzierung“, schreibt Uwe Gerstenkorn in seinem Buch *Hospizarbeit in Deutschland. Lebenswissen im Angesicht des Todes*.

Hospizarbeit und Palliative Care ergänzen die Versorgung von Menschen am Lebensende oft auf wunderbare Weise. Dennoch kann niemand ein friedliches Sterben garantieren. Nicht selten scheitern Behandelnde und Pflegendе an ihren hohen Wertmaßstäben und Idealen. Der Praxis- und Reflexionstag möchte zu einem Wechsel der Perspektive einladen. Er stellt die Individualität des Sterbenden in den Vordergrund: Menschen sterben so, wie sie gelebt haben.

**Teilnehmende** geschlossener Kurs, Absolventinnen und Absolventen der Weiterbildung *Palliative Care für Pflegepersonal 2021 bis 2022*

---

**Leitung** Gabriele Schiele, Marcus Sternberg

---

**Ort** Augustinerkloster Erfurt

---

**Gebühr** 100 Euro

---

**Anmeldung** bis 1. März 2023

---

**Termin** 22. April 2023 | 9.30 bis 16.30 Uhr

---

8 Fortbildungspunkte RbP

## Umgang mit Therapiebegrenzung

Therapiebegrenzung hat in der Regel den Beginn der letzten Lebensphase (der sogenannten Finalphase) zur Folge. In dieser Situation treffen Grenzen medizinischen Handelns auf das Hoffen und Bangen von Patienten und Angehörigen.

Wie kann ich Gespräche mit den betroffenen Menschen in dieser Situation professionell führen? Wie Ausgewogenheit zwischen Nähe und Distanz angesichts menschlicher Schicksale herstellen? Wie lassen sich Reaktionsweisen im System Familie verstehen? Diese und andere Gesichtspunkte thematisieren wir im Seminar und bearbeiten konkrete Beispiele der Teilnehmenden dazu.

### Inhalte

- Aspekte im Umgang mit Angehörigen wahrnehmen und reflektieren
- sich der eigenen Situation und Rolle bewusst werden
- Faktoren für Resilienz bei Angehörigen aktivieren
- mögliche Interventionen an Fallbeispielen erörtern
- Reaktionsmuster in Stresssituationen (Verlust und Abschied) verstehen

**Teilnehmende** 15

**Zielgruppe** uneingeschränkt

**Leitung** Heinz Bächer

**Ort** Augustinerkloster Erfurt

**Gebühr** 100 Euro

**Anmeldung** bis 1. Februar 2023

**Termin** 16. März 2023 | 9.30 bis 16.30 Uhr

8 Fortbildungspunkte RbP

## „So will ich nicht mehr leben!“

### Das Recht auf Beihilfe zum Suizid - wie weiter?

Im Februar 2020 entschied das Bundesverfassungsgericht, dass in der Frage zur Hilfe beim Sterben allein das Selbstbestimmungsrecht des Einzelnen zählt. Damit ist jedem Bürger ab einem Alter von 18 Jahren in Deutschland gestattet, geschäftsmäßige Beihilfe zum Suizid in Anspruch zu nehmen.

Was bedeutet das für Behandelnde, Pflegende und Begleitende, wenn dies dann tatsächlich im Raum steht - wenn ein Mensch so nicht mehr leben will?

Erfahrene Referent\*innen bieten Ihnen Impulse an und geben Ihrem Erleben Raum. Gern können Sie im Vorfeld des Seminars fragliche Situationen aus ihrem Umfeld zum moderierten Fallgespräch unter [info@hospiz-thueringen.de](mailto:info@hospiz-thueringen.de) anmelden.

**Teilnehmende** 15

---

**Zielgruppe** uneingeschränkt

---

**Leitung** Ilka Jope, Gastreferent\*innen

---

**Ort** Augustinerkloster Erfurt

---

**Gebühr** 50 Euro

---

**Anmeldung** bis 1. Januar 2023, 1. Oktober 2023

---

**Termin** 1. Februar 2023, 1. November 2023 | 13 bis 16.30 Uhr

---

Je 4 Fortbildungspunkte RbP



## Was guttut, ist richtig

### Unterstützende Methoden in der Sterbebegleitung

Menschen und ihre Zugehörigen in der höchst sensiblen Phase am Lebensende zu begleiten und zu unterstützen, dazu bedarf es sowohl der Achtsamkeit als auch der Kreativität.

Es gilt: Was den Menschen guttut, ist richtig.

Unterstützende Methoden wirken auf mehreren Ebenen: Sie können dazu beitragen Symptome zu lindern, zu entspannen, Kontakte herzustellen. Sie können den Menschen etwas an die Hand geben, damit sie sich sicherer fühlen.

Für diejenigen, die diese Methoden anwenden, bedeuten sie eine hohe Aufmerksamkeit für den Betroffenen; die Situationen sind mit einem Innehalten und damit auch einer Atempause im Alltag der Begleiter verbunden.

#### Inhalte

- Wickeln und Auflagen und ihren Einsatz kennenlernen
- vertraut werden mit Aromaölen und ihrer Anwendung
- Verständnis für wohltuende Berührungen entwickeln; dadurch Aufmerksamkeit erhalten und Ruhe entstehen lassen

*Bitte tragen Sie lockere Kleidung, bringen Sie ein Geschirrtuch, ein Handtuch und ein Duschtuch mit und Freude am Ausprobieren.*

**Teilnehmende** 15

**Zielgruppe** uneingeschränkt

**Leitung** Christine Mosbach

**Ort** Augustinerkloster

**Gebühr** 100 Euro

**Anmeldung** bis 1. April 2023

**Termin** 8. Mai 2023 | 9.30 bis 16.30 Uhr

8 Fortbildungspunkte RbP

## Die Sinne ansprechen

### Basale Stimulation® für Pflegende in Hospiz und Palliative Care

P11

Körperlichkeit begleitet und bewegt uns das ganze Leben lang. Nicht nur am Beginn des Lebens, auch an seinem Ende kommt der Körperlichkeit eine besondere Bedeutung zu. Zentrale Aufgaben Pflegender sind Berührung und der Aufbau von Beziehung – und zwar so, dass es für den Menschen in der letzten Lebensphase unterstützend, hilfreich und stimmig ist.

Angebote über die fünf Sinne können uns Menschen dabei begleiten, einen wertvollen Entwicklungsabschnitt zu gestalten, in dem Themen wie Vollenden, Verabschieden, Ziehenlassen bedeutend sind. Das Konzept Basale Stimulation bietet Pflegenden, die im Bereich Hospiz und Palliativ Care arbeiten, viele Anregungen und Handreichungen.

In dieser Fortbildung vertiefen wir das Wissen zum Konzept, lernen seine Möglichkeiten und Grenzen kennen. In Eigenerfahrung und Partnerarbeit erhalten die Teilnehmenden gezielte Anregungen für die Anwendung.

*Bitte bringen Sie eine Decke und bequeme Kleidung zum Kurs mit.*

**Teilnehmende** 15

**Zielgruppe** uneingeschränkt

**Leitung** Frieder Lückhoff

**Ort** Lückhoff-Institut, Marienstraße 8, 99423 Weimar

**Gebühr** 100 Euro

**Anmeldung** bis 1. Mai 2023

**Termin** 23. Juni 2023 | 9.30 bis 16.30 Uhr

8 Fortbildungspunkte RbP

## Neue Perspektiven eröffnen

### Lagerung und Bewegung von Menschen in der letzten Lebensphase

Bewegung bedeutet Lebendigkeit, ermöglicht Entwicklung, eröffnet neue Perspektiven. Position beziehen, Haltung aufbauen und zur Ruhe kommen: Das schafft den Raum sowohl für den Blick zurück als auch nach vorn. Die Aspekte von Bewegung und Position bestimmen das Leben und den Lebensabschied.

Wie gelingt es Pflegenden, vom Klienten selbst bestimmte und bedürfnisorientierte Angebote im Liegen und Sitzen zu gestalten? Wie können Mikrolagerungen und Mikrobewegungen entlastend und schmerzlindernd wirken? Wie kann die Lagerung genutzt werden, um in Begegnung zu kommen? Welche zusätzlichen Maßnahmen helfen, die Lageveränderung sinnvoll zu begleiten? Wie können Lagerungstücher kreativ als Hilfsmittel eingesetzt werden? Was kann die Atemnot erleichtern?

Diese Fragen stehen ebenso wie die Fragen der Teilnehmenden im Mittelpunkt des Fortbildungstages. Neben vielen praktischen Anregungen wird es Raum geben, aneinander verschiedene Lagerungs- und Bewegungsangebote zu üben.

*Bitte bringen Sie eine Decke, ein Handtuch und bequeme Kleidung zum Kurs mit.*

**Teilnehmende** 15

**Zielgruppe** uneingeschränkt

**Leitung** Frieder Lückhoff

**Ort** Lückhoff-Institut, Marienstraße 8, 99423 Weimar

**Gebühr** 100 Euro

**Anmeldung** bis 1. Juli 2023

**Termin** 15. September 2023 | 9.30 bis 16.30 Uhr

8 Fortbildungspunkte RbP

## Die Tage mit guten Momenten füllen

### Symptomlinderung in der Sterbebegleitung

*Das Sterben eines Menschen bleibt als wichtige Erinnerung zurück bei denen, die weiterleben. Aus Rücksicht auf sie, aber auch aus Rücksicht auf die Sterbenden ist es unsere Aufgabe, einerseits zu wissen, was Leiden verursacht, andererseits zu wissen, wie wir diese Beschwerden effektiv behandeln können. Was immer in den letzten Stunden geschieht, kann viele Wunden heilen, aber auch in unerträglicher Erinnerung verbleiben. (Cicely Saunders)*

Unsere Aufgabe ist es, Menschen und ihre Zugehörigen in ihrer letzten Lebensphase zu unterstützen. Ziel dabei ist es, diese Wochen und Tage mit guten Momenten auszufüllen, mit Lebensqualität und dem, was für die Betroffenen selbst wichtig ist.

Dafür bedarf es eines sicheren Wissens um die Symptome, die in dieser Zeit auftreten können, und wie wir sie aus medizinischer und pflegerischer Sicht lindern können.

Wir möchten an diesem Tag Ihren Fragen Raum geben und wir möchten folgende Inhalte behandeln:

- häufige Symptome in der letzten Lebensphase
- medizinische und pflegerische Möglichkeiten zur Linderung
- vorausschauendes Handeln
- vom Tun und Lassen

**Teilnehmende** 15

**Zielgruppe** uneingeschränkt

**Leitung** Christine Mosbach, Dr. Thomas Levi

**Ort** Augustinerkloster Erfurt

**Gebühr** 100 Euro

**Anmeldung** bis 1. Oktober 2023

**Termin** 21. November 2023 | 9.30 bis 16.30 Uhr

8 Fortbildungspunkte RbP

## Systemische Beratung von Schwerstkranken und ihren Zugehörigen

Diese Weiterbildung umfasst drei einzelne Seminarwochen und richtet sich an Mitarbeiter\*innen im Sozial- und Gesundheitswesen, die mit der Begleitung sterbender Menschen in Berührung kommen. Sie eignet sich ebenfalls für Berater\*innen in der gesundheitlichen Versorgungsplanung.

Teilnehmende lernen den systemischen Beratungsansatz im Kontext hospizlicher und palliativer Versorgung kennen. Sie erweitern ihre Kompetenzen in der Beratung Schwerstkranker, Sterbender und ihrer Zugehörigen. Sie lernen inner- und interindividuelle Probleme kennen und erhalten Anregungen für Lösungen, Krisenintervention und Selbstfürsorge.

Die Weiterbildung zeichnet sich durch eine Vielfalt von Methoden aus wie Reframing, Genogrammarbeit, Skulpturarbeit, Arbeit mit der Timeline.

### Inhalte

- Merkmale systemischer Beratung
- systemische Fragetechniken
- Auswirkung von Krankheit auf die Familie
- Joining, Anliegen und Zielklärung
- Trauer nach systemischen Ansätzen

### Teilnehmende 15

**Zielgruppe** uneingeschränkt

**Leitung** Susanne Kiepke-Ziemes

**Ort** Augustinerkloster Erfurt

**Gebühr** 500 Euro je Kursteil und Seminarunterlagen; plus Übernachtung und Verpflegung (Rechnungslegung je Kursteil), weiteres unter Organisatorisches S. 68

**Anmeldung** bis 1. April 2022

**Termine** Teil 1: 27. Juni bis 1. Juli 2022, Teil 2: 28. November bis 2. Dezember 2022, Teil 3: 30. Januar bis 3. Februar 2023 | Montag 10 Uhr bis Freitag 15 Uhr

**Übernachtung** im Augustinerkloster möglich:  
[www.augustinerkloster.de](http://www.augustinerkloster.de)

20 Fortbildungspunkte RbP

## Endlich. Umgang mit Sterben, Tod und Trauer

### Multiplikator\*innenschulung: Projektunterricht für Schüler\*innen der Jahrgangsstufen 9 bis 13

Der Tod eines geliebten Menschen ist gerade für Jugendliche ein einschneidendes Erlebnis. Sie sind verletzlicher, oft fehlt ihnen die Sprach- und Handlungsfähigkeit. Wenn sie mit Anderen Trauer teilen, dann zumeist mit engen Freunden, oft mit Mitschülern. Die Schule spielt also eine wichtige Rolle bei der Heranführung an die Themen Sterben, Tod und Trauer.

In diesem Seminar werden Lehrer\*innen aller weiterführenden Schulformen, Mitarbeiter\*innen aus psychosozialen Teams sowie Haupt- und Ehrenamtliche aus der ambulanten und stationären Hospizarbeit befähigt, einen entsprechenden Projektunterricht für Schüler durchzuführen.

#### Inhalte

- Reflexion persönlicher Einstellungen und Grenzen
- Methoden, die Räume schaffen, um Gefühle auszudrücken und respektvoll miteinander umzugehen
- Wissen zu Sterben, Tod und Trauer sowie zu Suizid
- Einblicke in Palliativmedizin und Hospizarbeit
- Beratung von Schüler\*innen in Trauersituationen
- Krisensituationen, Gefahren, Hilfsangebote

Zu den Methoden, die im Seminar eingesetzt werden, gehören Rollenspiel, Kreativarbeit, Diskussionen und praktische Übungen.

Das Zentrum für Palliativmedizin der Uniklinik Köln hat die Schulung entwickelt. Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und der Deutsche Hospiz- und Palliativverband unterstützen das Projekt.

**Teilnehmende** 15

**Zielgruppe** Pädagog\*innen und Ehrenamtliche Hospizbegleiter\*innen

**Leitung** Kirsten Fay, Nicole Nolden

**Ort** Augustinerkloster Erfurt

**Gebühr** 250 Euro inklusive Seminarunterlagen; plus Übernachtung und Verpflegung, weiteres unter Organisatorisches S. 68

**Anmeldung** bis 1. Februar 2023

**Termin** 13. bis 14. März 2023 | Montag 9.30 bis 17 Uhr, Dienstag 9 bis 16 Uhr

**Übernachtung** im Augustinerkloster möglich:  
[www.augustinerkloster.de](http://www.augustinerkloster.de)

10 Fortbildungspunkte RbP

## Hospiz macht Schule

Kinder erleben Verluste, Abschiede und Momente großer Trauer. Die Projektwoche Hospiz macht Schule möchte Mädchen und Jungen an Grundschulen die Möglichkeit geben, sich in einem geschützten Raum den Themen Sterben, Tod und Trauer zu nähern. Sie können ihre Fragen stellen und durch Malen und Gestalten ihre Gefühle ausdrücken. So bekommen sie einen neuen Zugang zu existentiellen Fragen.

Die Projektwoche wird von einem Team ehrenamtlicher Hospizbegleiter\* innen gestaltet – und dieser zweitägige Workshop bereitet sie auf die selbständige Durchführung vor. Das Konzept für das Projekt Hospiz macht Schule wurde von der Hospizbewegung Düren e.V. in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Hospiz- und Palliativverband (DHPV), dem Deutschen Kinderhospizverein und weiteren Expertinnen und Experten entwickelt. Es wird bereits von vielen Teams in ganz Deutschland umgesetzt.

Teilnahmevoraussetzung ist ein abgeschlossener Vorbereitungskurs zur ehrenamtlichen Hospizbegleitung.

**Teilnehmende** 15

**Zielgruppe** Ehrenamtliche Hospizbegleiter\*innen

**Leitung** Gudrun Biesselt, Doreen Mörstedt

**Ort** Augustinerkloster Erfurt

**Gebühr** 250 Euro inklusive Seminarunterlagen; plus Übernachtung und Verpflegung, weiteres unter Organisatorisches S. 68

**Anmeldung** bis 1. Mai 2023

**Termin** 14. bis 15. Juni 2023 | Mittwoch 9.30 bis 17 Uhr, Donnerstag 9 bis 16 Uhr

**Übernachtung** im Augustinerkloster möglich:  
[www.augustinerkloster.de](http://www.augustinerkloster.de)

10 Fortbildungspunkte RbP

Wer Kurse für Haupt- und Ehrenamtliche geben möchte, benötigt fundiertes Fachwissen zu den Themen Sterben, Tod und Trauer ebenso wie eine sichere didaktische Kompetenz, um die Inhalte angemessen und sensibel zu vermitteln.

Die dreitägige Fortbildung stellt Methoden vor, die eine lebendige Auseinandersetzung mit Themen wie Abschied und Verlust, Trauerarbeit, Sterbeprozesse, Kommunikation, Biografie-Arbeit, Potentiale und Grenzen der Begleitung, eigene Ressourcen und Selbstsorge ermöglichen. Diese Methoden sind fernab von frontalen Vorträgen; sie schaffen Raum für den Austausch von Wissen und Erfahrungen und für (Selbst-) Reflexion; sie ermöglichen ein gemeinsames Lernen in der Gruppe.

Die Weiterbildung befähigt die Teilnehmenden außerdem, Gruppendynamiken konstruktiv zu steuern. Dialogische Übungen, Collagen, Rollenarbeit, Achtsamkeitsübungen, Einzel- und Gruppenarbeit und vieles mehr gehören zu dem Repertoire, das vermittelt wird.

---

**Teilnehmende** 15

---

**Zielgruppe** uneingeschränkt

---

**Leitung** Jasamin Boutorabi

---

**Ort** Augustinerkloster Erfurt

---

**Gebühr** 350 Euro inklusive Seminarunterlagen; plus Übernachtung und Verpflegung, weiteres unter Organisatorisches S. 68

---

**Anmeldung** bis 1. Januar 2023

---

**Termine** 20. bis 22. Februar 2023 | Montag 10 bis 18 Uhr, Dienstag 9 bis 18 Uhr, Mittwoch 9 bis 16 Uhr

---

**Übernachtung** im Augustinerkloster möglich:

[www.augustinerkloster.de](http://www.augustinerkloster.de)

---

12 Fortbildungspunkte RbP

Auf Grundlage des Seminars H4 vertieft diese Fortbildung einzelne Methoden und Übungen für die Vorbereitung von ehrenamtlichen Hospizbegleiter\*innen auf ihre Tätigkeit.

Welche Methoden eignen sich besonders gut für welche Zwecke? Welche positiven oder unerwarteten Erfahrungen haben die Teilnehmer\*innen gemacht, als sie Übungen angewendet haben? Welche Aspekte gilt es in der Rolle der Kursleitenden verstärkt im Blick zu haben?

Eine gute Kursleitung bedeutet auch, mit starken Emotionen, Spannungen oder Störungen im Gruppenprozess angemessen umzugehen. In dieser Fortbildung befassen wir uns damit, wie wir Gruppendynamiken adäquat gestalten und beleuchten Möglichkeiten, wie sich mitunter schwierige Lern- und Gruppensituationen meistern lassen. Einen wichtigen Stellenwert hat dabei die Reflexion der eigenen Haltung als Lehrende. Welche Werte tragen mich durch die Kursleitung? Wann interveniere ich? Wie gehe ich mit herausfordernden Situationen und Verhaltensweisen um? Wie kommuniziere ich mein Vorgehen und meine Entscheidungen gegenüber der Gruppe?

Die Teilnehmer\*innen dieser Fortbildung sind eingeladen, ihre Erfahrungen und Fragen aus der Praxis mitzubringen.

---

**Teilnehmende** 15

---

**Zielgruppe** Absolvent\*innen des Kurses Die Kunst des Lehrens – Multiplikatorenseminar

---

**Leitung** Jasamin Boutorabi

---

**Ort** Augustinerkloster Erfurt

---

**Gebühr** 350 Euro inklusive Seminarunterlagen; plus Übernachtung und Verpflegung, weiteres unter Organisatorisches S. 68

---

**Anmeldung** bis 1. Juli 2023

---

**Termine** 28. bis 30. August 2023 | Montag 10 bis 18 Uhr, Dienstag 9 bis 18 Uhr, Mittwoch 9 bis 16 Uhr

---

**Übernachtung** im Augustinerkloster möglich:  
[www.augustinerkloster.de](http://www.augustinerkloster.de)

---

12 Fortbildungspunkte RbP

Koordinator\*innen und Kursleiter\*innen haben die wichtige Aufgabe, in der Hospizarbeit Haltung zu vermitteln. Doch was ist Haltung eigentlich? Was bedeutet hospizliche Haltung ganz konkret? Kann Haltung gelehrt, kann sie erlernt werden?

Wir gehen in der Fortbildung diesen Fragen nach und betrachten, welche Haltungen im Umgang mit Schwerstkranken und Sterbenden, Angehörigen und Trauernden von besonderer Bedeutung sind. Die Teilnehmer\*innen sind zur (selbst-)kritischen Auseinandersetzung mit allgemeinen und persönlichen Werten, Ansprüchen und Normen eingeladen.

Wir diskutieren herausfordernde Situationen und Rahmenbedingungen, die es erschweren, die eigene Haltung in der Praxis aufrecht zu erhalten.

Wir beleuchten den Stellenwert von Kommunikation und Selbstreflexion beim Zusammenspiel von Haltung und Handlung. Und wir erforschen die Möglichkeiten und die Grenzen der Vermittlung von Haltung.

Bei alledem lassen wir uns von den Gedanken verschiedener Philosoph\*innen inspirieren.

---

**Teilnehmende** 15

---

**Zielgruppe** Koordinator\*innen und Kursleiter\*innen aus der Hospiz- und Palliativarbeit

---

**Leitung** Jasamin Boutorabi

---

**Ort** Augustinerkloster Erfurt

---

**Gebühr** 250 Euro inklusive Seminarunterlagen; plus Übernachtung und Verpflegung, weiteres unter Organisatorisches S. 68

---

**Anmeldung** bis 1. November 2023

---

**Termin** 4. bis 5. Dezember 2023 | Montag 10 bis 18 Uhr, Dienstag 9 bis 16 Uhr

---

**Übernachtung** im Augustinerkloster möglich:  
[www.augustinerkloster.de](http://www.augustinerkloster.de)

---

10 Fortbildungspunkte RbP

## Im Spannungsfeld zwischen Sterbebegleitung und Sterbehilfe

### Juristische, ethische und spirituelle Betrachtungen

Sterbebegleitung oder Sterbehilfe? Für die meisten Menschen ist der Unterschied unklar. Im Februar 2020 entschied das Bundesverfassungsgericht, dass allein das Selbstbestimmungsrecht des Einzelnen zählt. Damit ist jeder und jedem in Deutschland erlaubt, geschäftsmäßige Beihilfe zum Suizid in Anspruch zu nehmen. Was bedeutet das für den Einzelnen? Besteht die Gefahr einer Entsolidarisierung der Gesellschaft?

In diesem Workshop wollen wir uns in Theorie und Übungen um die letzten Dinge Gedanken machen. Die einen möchten dem Sterben seinen natürlichen Raum geben, die anderen den Tod herbeiführen. Welches Sterben wünsche ich für meine liebsten Menschen – und was für mich selbst? Wie wird das Sterben in anderen Ländern, wie etwa in der Schweiz und in den USA geregelt?

Der Workshop trägt dazu bei, Klarheit zu schaffen. Dabei geht es auch um ganz praktische Dinge, etwa darum, wie individuelle Vorstellungen in Vollmacht und Patientenverfügung festgelegt werden können.

**Teilnehmende** 15

---

**Zielgruppe** uneingeschränkt

---

**Leitung** Harald-Alexander Korp

---

**Ort** Augustinerkloster Erfurt

---

**Gebühr** 100 Euro

---

**Anmeldung** bis 1. März 2023

---

**Termin** 18. April 2023 | 9.30 bis 16.30 Uhr

---

8 Fortbildungspunkte RbP

## Achtsame Sprache in der Sterbebegleitung nach dem Konzept der Gewaltfreien Kommunikation

Dieses Seminar richtet sich an Menschen, die sich mit einem achtsamen und reflektierten Gebrauch von Sprache vertraut machen möchten. Eine solche Sprache ist sowohl für sich selbst als auch für herausfordernde Lebenssituationen wie die Sterbebegleitung hilfreich.

Die Teilnehmenden lernen eine Kombination von Achtsamkeitspraxis und Gewaltfreier Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg kennen. Sie werden mit Übungen wie dem bewussten Atmen, Gehen, Sitzen und dem Innehalten vertraut und mit den vier Schritten der Gewaltfreien Kommunikation:

1. Was hat jemand gesagt oder getan? Wir üben, Fakten zu benennen und Situationen klar zu betrachten, ohne zu interpretieren oder zu bewerten.
2. Welche Gefühle löst die Beobachtung aus? Wir lernen, uns Raum zu geben und Gefühle im Körper zu spüren.
3. Auf welche Bedürfnisse weisen diese Gefühle hin?
4. Wie lassen sich diese Bedürfnisse in einer Bitte formulieren?

Wenn wir auf diese Weise Klarheit für uns selbst erlangt haben, können wir uns auch dem Gegenüber und seinen/ihren Gefühlen und Bedürfnissen aufmerksam zuwenden. Denn in der Gewaltfreien Kommunikation geht es immer darum, die Bedürfnisse aller Beteiligten im Blick zu haben und gemeinsam nach Wegen zu suchen, die für alle passen.

*Bitte bringen Sie bequeme Kleidung und warme Socken mit.*

**Teilnehmende** 15

**Zielgruppe** uneingeschränkt

**Leitung** Irene Nüsse-Zanoth

**Ort** Augustinerkloster Erfurt

**Gebühr** 250 Euro

**Anmeldung** bis 1. März 2023

**Termin** 24. bis 25. April 2023 | Montag 9.30 bis 17 Uhr,  
Dienstag 9 bis 16 Uhr

**Übernachtung** im Augustinerkloster möglich:  
[www.augustinerkloster.de](http://www.augustinerkloster.de)

10 Fortbildungspunkte RbP

## Sexualität im Sterbe- und Trauerprozess

Sexualität begleitet uns von unserem Lebensanfang bis zu unserem Lebensende. Auch in schwerer Krankheit oder in der Trauer gibt es sexuelle Bedürfnisse, bei Erkrankten ebenso wie bei Partner\*innen.

Sexualität als menschliches Grundbedürfnis und Menschenrecht sollte in jeder Lebensphase ihren Platz haben.

Wie kann eine Umsetzung in der Hospiz-, Palliativ- und Trauerarbeit gut und pietätvoll möglich sein? Welche Wege könnte es geben? Hier sind neben Fachwissen auch Offenheit, Akzeptanz, Mut und Selbstfürsorge gefragt.

Dieser Kurs möchte dazu beitragen, Sexualität am Lebensende und in der Trauer vom Tabu zu befreien. Er bietet Raum für den Austausch von Erfahrungen und für Diskussion.

### Inhalte

- Grundkenntnisse Sexualität und Sexualtherapie
- Veränderte Sexualität in Krankheit und Trauer; ihre Auswirkungen auf Erkrankte, Angehörige, Personal
- Impulse zur Auseinandersetzung mit der eigenen Sexualität
- Umgang mit Scham
- Selbstschutz und Selbstfürsorge
- Angebote zur Umsetzung von sexuellen Wünschen in Hospizen und Palliativversorgung

**Teilnehmende** 15

**Zielgruppe** uneingeschränkt

**Leitung** Patricia Liebeskind

**Ort** Augustinerkloster Erfurt

**Gebühr** 100 Euro

**Anmeldung** bis 1. April 2023

**Termin** 5. Mai 2023 | 9.30 bis 16.30 Uhr

8 Fortbildungspunkte RbP

## „Das ist mir fremd“

### Sicher werden im Umgang mit Patient\*innen aus anderen Kulturen

*Kultur* begegnet uns immer und überall – auch im Zusammenhang mit schwerer Erkrankung und dem Sterben. Menschen unterschiedlicher Herkunft gehen sowohl im Kontakt mit Patienten\*innen als auch im Kollegium in vielfältiger Weise miteinander um.

In diesem Seminar erforschen wir den Begriff *Kultur* über verschiedene Übungen: Welche kulturellen Orientierungen gibt es? Was macht die Begegnung mit kulturell Fremdem mit mir? Welche Auswirkungen haben Vielfalt und Unterschiedlichkeit auf den Arbeitsalltag in der Pflege, Behandlung und Begleitung?

Diese Fragen sensibilisieren uns für Eigenes und für Fremdes. Sie stehen am Beginn eines Prozesses, in dem wir lernen, Menschen mit einer anderen kulturellen Prägung offen zu begegnen und so die Teilhabe von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte zu unterstützen.

Die Teilnehmenden erfahren, welche hilfreiche Instrumente und Methoden es für die Hospiz- und Palliativarbeit in interkulturellen Kontexten gibt. Sie erweitern ihre Kenntnisse und Fertigkeiten in der interkulturellen Kommunikation. Sie üben, mit befremdlichen und kritischen Situationen professionell umzugehen.

Die Methoden in diesem Seminar sind praktische Übungen, Gruppenarbeit, Praxisbeispiele, Kurzvorträge und Simulationen.

**Teilnehmende** 15

**Zielgruppe** Multiprofessionelle Mitarbeiter\*innen

**Leitung** Brigitta Lunderstädt

**Ort** Augustinerkloster Erfurt

**Gebühr** 100 Euro

**Anmeldung** bis 1. April 2023

**Termin** 22. Mai 2023 | 9.30 bis 16.30 Uhr

8 Fortbildungspunkte RbP

## Vom entschiedenen Leben

### Existenzanalytische Schlaglichter auf Beratung und Begleitung in der palliativen Situation

Der Fokus palliativer Behandlung ist verschoben: von der Lebensquantität hin zur Qualität der noch verbleibenden Zeit. Es geht nicht mehr darum, Erkrankungen zu heilen. Dieser Wechsel von einer kurativen in eine palliative Behandlungssituation ist für betroffene Patient\*innen oftmals eine zutiefst verunsichernde Erfahrung.

Sie befinden sich im Schwebezustand einer existenziellen Bedrohung. Das verweist alle Beteiligten, Betroffene wie Begleitende, in der Tiefe auf die Grundbedingungen der menschlichen Existenz.

In diesem Seminar wollen wir gemeinsam versuchen, über diese Daseinsbedingungen nachzudenken und unsere eigene innere Resonanz auszuloten. Gemeinsam wollen wir schauen, was uns dieser Satz bedeuten kann: Alles kommt darauf an, entschieden zu leben.

**Teilnehmende** 15

**Zielgruppe** uneingeschränkt

**Leitung** Dr. Steffen Glathe

**Ort** Augustinerkloster Erfurt

**Gebühr** 100 Euro

**Anmeldung** bis 1. Mai 2023

**Termin** 20. Juni 2023 | 9.30 bis 16.30 Uhr

8 Fortbildungspunkte RbP



## Papier ist geduldig?

### Patientenverfügung – Vorsorgevollmacht – Advance Care Planning

„Schnell ausfüllen und dann weg damit ...“ – Das ist oft die Einstellung, mit der Menschen Dokumenten wie der Patientenverfügung und der Vorsorgevollmacht begegnen.

Was genau ihre Inhalte bedeuten und welche Spielräume es gibt, das ist sowohl dem Verfassenden als auch Angehörigen oder behandelnden Personen oft nicht bewusst. Es geht um mehr als um das formal korrekte Ausfüllen eines Vordrucks. Vielmehr setze ich mich mit möglichen Lebenssituationen und mit tiefen Emotionen auseinander.

Situationen am Lebensende sind höchst individuell und brauchen einen gezielten Blick auf die Betroffenen und den Gesamtkontext. Diejenigen, die Verfügungen erstellen, dokumentieren den eigenen Willen und hoffen, dass er respektiert und umgesetzt wird. Diejenigen, die für die Patientenrechte eintreten sollen, sind auf besondere Weise gefordert.

Wir wollen in diesem Kurs für den Umgang mit Vorsorgeunterlagen sensibilisieren. Die Teilnehmer\*innen lernen, die persönlichen Aspekte beim Erstellen und Umsetzen solcher Verfügungen zu reflektieren.

Durch das Hospiz- und Palliativgesetz wurden zwei neue Beratungsformen initiiert: Advance Care Planning (ACP) und Behandlung im Voraus planen (BvP). Der Kurs greift auch sie auf.

**Teilnehmende** 15

**Zielgruppe** uneingeschränkt

**Leitung** Dirk Münch

**Ort** per Zoom

**Gebühr** 100 Euro

**Anmeldung** bis 1. Mai 2023

**Termin** 20. Juni 2023 | 9.30 bis 16.30 Uhr

8 Fortbildungspunkte RbP

Die Welt ist bunt, und so sind es auch Familien. In bedrohlichen Situationen – wie es das Sterben eines Familienmitglieds ist – können sich tiefe familiäre Spannungen offenbaren.

Der letzte Kontakt zum Sterbenden kann lange Zeit zurückliegen.

Es kann die erste (und letzte) Begegnung nach Konflikten sein.

Angehörige sind verhaltensauffällig oder psychisch erkrankt.

Unbekannte Dritte tauchen unerwartet am Sterbebett auf und verhalten sich merkwürdig.

Eine Freundin, ein Freund aus der Vergangenheit möchte Abschied nehmen.

Ein Elternteil erscheint, der jahrelang keinen Kontakt hatte.

Ein Erbschaftsstreit bricht aus.

Solche und ähnliche Situationen ergeben sich immer wieder und sind Herausforderung für die Sterbebegleiter\*innen.

Wie kann ich Gespräche mit Patienten und Angehörigen professionell führen? Wie kann ich Reaktionsweisen im System Familie verstehen und angemessen auf sie reagieren? Wie gelingt es mir, Konfliktmuster zu erkennen und zu deeskalieren? Wie kann ich Nähe und Distanz angesichts menschlicher Schicksale balancieren?

Dieses Seminar bietet Gelegenheit, viele dieser Fragen auch anhand von Beispielen der Teilnehmenden zu bearbeiten. Sie werden sich so der eigenen Rolle bewusst(er) und üben, konflikthafte Situationen angemessen zu begleiten.

**Teilnehmende** 15

---

**Zielgruppe** uneingeschränkt

---

**Leitung** Heinz Bächer

---

**Ort** Augustinerkloster Erfurt

---

**Gebühr** 100 Euro

---

**Anmeldung** bis 1. Oktober 2023

---

**Termin** 8. November 2023 | 9.30 bis 16.30 Uhr

---

8 Fortbildungspunkte RbP

Aromapflege kann die Kommunikation mit schwer kranken und sterbenden Menschen auf emotionaler und spiritueller Ebene erleichtern und Gefühle von Wohlbefinden, Frieden und Entspannung vermitteln.

Die Anwendung ätherischer Öle stellt die individuellen Bedürfnisse in den Vordergrund und erweitert so ganzheitliche Pflege und Betreuungskonzepte.

Dieses Wochenendseminar bietet Ihnen einen Einstieg im professionellen Umgang mit ätherischen Ölen und vermittelt viele praktische Übungen.

### Inhalte

- die wichtigsten ätherischen Öle
- Eigenschaften und Wirkungen der fetten Öle, Mazerate und Hydrolate
- pflegerische Anwendung
- Aromapflege und Auswahl ätherischer Öle bei der Betreuung schwer kranker Menschen und in der Sterbebegleitung
- Ölmischung herstellen
- Riech- und Geschmacksübungen, Handmassage
- rechtliche Aspekte für mittleres medizinisches Personal

*Bitte bringen Sie warme Socken, Kissen, Decke, Wärmflasche oder Kirschkernelkissen, ein Duschtuch und zwei kleine Handtücher mit.*

---

**Teilnehmende** 15

---

**Zielgruppe** uneingeschränkt

---

**Leitung** Sylvia Niebl

---

**Ort** Augustinerkloster Erfurt

---

**Gebühr** 250 Euro inklusive Seminarunterlagen; plus Übernachtung und Verpflegung, weiteres unter Organisatorisches S. 68

---

**Anmeldung** bis 1. Oktober 2023

---

**Termin** 17. bis 19. November 2023 | Freitag 17 bis 21 Uhr, Samstag 9 bis 17 Uhr, Sonntag 9 bis 12.30 Uhr

---

**Übernachtung** im Augustinerkloster möglich:  
[www.augustinerkloster.de](http://www.augustinerkloster.de)

---

12 Fortbildungspunkte RbP

## Behütet sterben

### Am Ende meines Lebens ...

Richtig gut soll es sein! Und friedlich! Und schmerzfrei! Und selbstbestimmt!

Behütet vor ungewollter technischer Medizin. Behütet vor fremder Umgebung. Vor Unbekannten.

Da wir alle sterben werden, sollten wir darüber reden und Vorstellungen entwickeln, wie ich oder meine Liebsten eines Tages sterben wollen. Was uns Kraft und Trost geben kann.

Wir wollen uns auf einen gedanklichen Weg machen, das Sterben so tröstlich und so angenehm wie möglich zu gestalten, das Sterben gut werden zu lassen. Dazu gehört auch, dass wir Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung und Aspekte der Organspende besprechen.

Das Seminar vermittelt unter anderem die Formen der palliativen begleitenden Medizin, der hospizlichen Begleitung und Formen der Trauerarbeit.

Wir wollen voneinander lernen, zuhören und viel Gutes mit nach Hause nehmen.

---

**Teilnehmende** 15

---

**Zielgruppe** uneingeschränkt

---

**Leitung** Mary Fischer, Dr. Thomas Levi

---

**Ort** Augustinerkloster Erfurt

---

**Gebühr** 250 Euro inklusive Seminarunterlagen; plus Übernachtung und Verpflegung, weiteres unter Organisatorisches S. 68

---

**Anmeldung** bis 1. Oktober 2023

---

**Termin** 24. bis 26. November 2023 | Freitag 17 bis 21 Uhr, Samstag 9 bis 17 Uhr, Sonntag 9 bis 12.30 Uhr

---

**Übernachtung** im Augustinerkloster möglich:  
[www.augustinerkloster.de](http://www.augustinerkloster.de)

---

12 Fortbildungspunkte RbP

## „Meine Trauer wird dich finden“

### Vortrag über einen praxisnahen Ansatz in der Trauerbegleitung

Der Psychotherapeut Roland Kachler stellt sein Verständnis von Trauer und Trauerarbeit vor: Er sagt, dass die Trauer und die Liebe zum Verstorbenen eine weiter gehende innere Beziehung zu ihm oder ihr wollen. Die Trauerarbeit ver helfe Trauernden, im Äußeren die Abwesenheit des geliebten Menschen zu realisieren und zu akzeptieren - und im Inneren eine neue Beziehung zu ihm/zu ihr zu finden. In seinem Vortrag zeigt Roland Kachler konkrete Schritte auf diesem Weg auf.

Der Autor zahlreicher Bücher hat diesen Zugang zur Trauer aus der Begleitung von Trauernden und aus einer eigenen Verlusterfahrung heraus entwickelt.

**Teilnehmende** 50

**Zielgruppe** uneingeschränkt

**Leitung** Roland Kachler

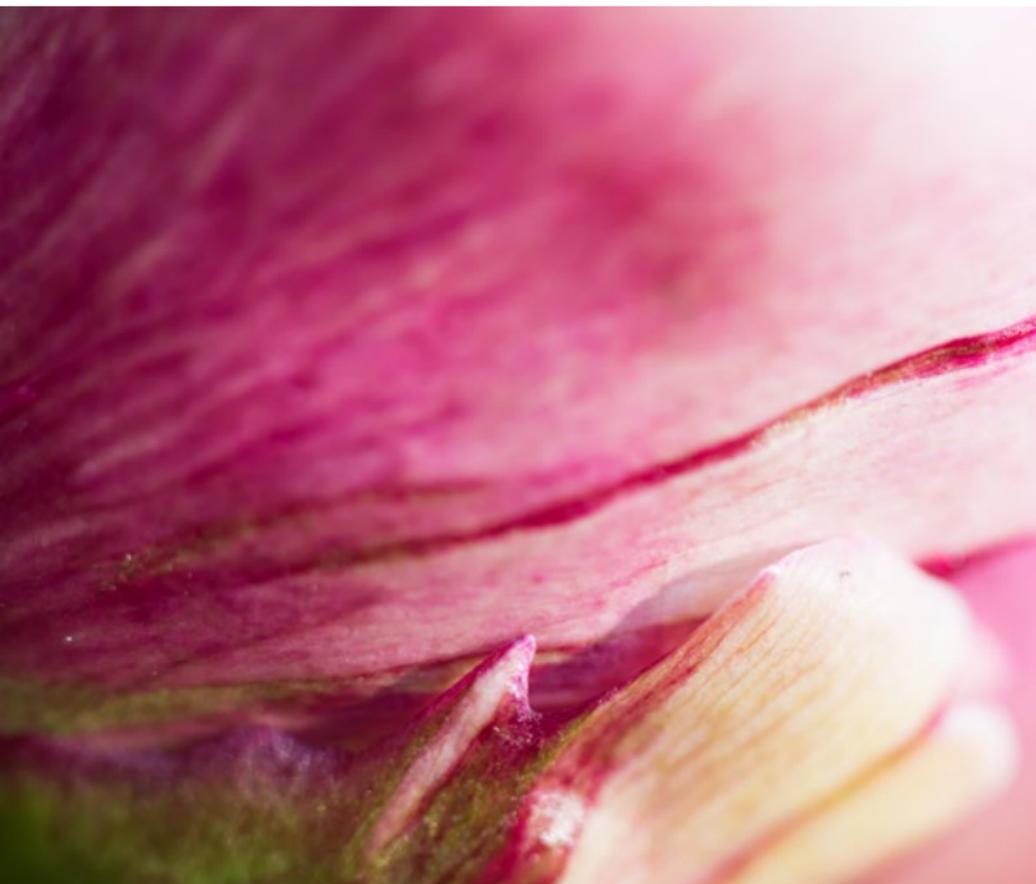
**Ort** Augustinerkloster Erfurt

**Gebühr** 20 Euro

**Anmeldung** bis 1. September 2023

**Termin** 17. Oktober 2023 | 19 bis 21 Uhr

2 Fortbildungspunkte RbP



**„Damit aus meiner Trauer Liebe wird“****Workshop zu einem praxisnahen Ansatz in der Trauerbegleitung**

In diesem Workshop stellt der Referent sein praxisnahes Verständnis von Trauerarbeit vor. Es geht nicht darum, den verstorbenen Menschen loszulassen; vielmehr lebt in der Trauer die Liebe zum Verstorbenen weiter. Die Trauerbegleitung verhilft uns zu einer inneren Beziehung zum Verstorbenen, indem die Trauernden einen sicheren Ort für den erstorbenen finden.

Wir lernen die theoretischen Hintergründe dieses Trauerkonzeptes kennen. Der Zugang über eigene Erfahrungen und die Selbstreflexion unterstützen uns, Trauernde und ihre Sehnsucht nach dem Verstorbenen neu und besser zu verstehen. Für die eigene Praxis in der Trauerbegleitung werden wir konkrete Methoden einüben.

---

**Teilnehmende** 30

---

**Zielgruppe** uneingeschränkt

---

**Leitung** Roland Kachler

---

**Ort** Augustinerkloster Erfurt

---

**Gebühr** 100 Euro

---

**Anmeldung** bis 1. September 2023

---

**Termin** 18. Oktober 2023 | 9.30 bis 16 Uhr

---

8 Fortbildungspunkte RbP

## „Wo ist die Mama jetzt?“

### Fachtag Kinder und Jugendliche im Verlustschmerz begleiten

T3

Kinder und Jugendliche trauern nicht nur anders, sondern für sie ist die weitergehende innere Beziehung zum nahen Verstorbenen sehr wichtig. Der hypnosystemische Traueransatz von Roland Kachler lässt uns das besser verstehen und in der Trauerbegleitung anwenden.

Kinder und Jugendliche werden angeleitet, die Liebe zu dem Verstorbenen zu leben und zu gestalten und für den Angehörigen einen sicheren Ort zu finden. So kann der geliebte Verstorbene zu einem Begleiter und Ratgeber werden; der junge Mensch selbst kann seine Entwicklungsaufgaben wieder aufnehmen und weiterleben.

Bei diesem Fachtag lernen die Teilnehmer\*innen die hypnotherapeutischen und systemischen Hintergründe dieser Trauerarbeit für Kinder und Jugendliche ebenso kennen wie kreative Methoden und Rituale. Auch eigene frühe Erfahrungen von Verlust werden über Imaginationen einbezogen und reflektiert.

**Teilnehmende** 150

**Zielgruppe** uneingeschränkt

**Leitung** Roland Kachler

**Ort** Augustinerkloster Erfurt

**Gebühr** 100 Euro

**Anmeldung** bis 1. September 2023

**Termin** 19. Oktober 2023 | 9.30 bis 16 Uhr

8 Fortbildungspunkte RbP

Trauer hat ihren Platz nicht nur am Ende eines Lebens. Zu jeder Zeit und in jedem Alter sind wir gefordert, wichtige und nahe Menschen loszulassen. Immer wieder trennen wir uns: von der Kindheit, vom Elternhaus, vom Beruf, von Träumen.

Wer Trauernde begleiten möchte, sollte den eigenen Trauererlebnissen nachspüren und sie annehmen. Das ist die Grundlage dafür, Gruppen und einzelne Menschen in der Trauer ehrenamtlich begleiten zu können, etwa in einem Ambulanten Hospizdienst. Wer mit der eigenen Trauergeschichte vertraut ist, kann eine Haltung von Unterstützung und Akzeptanz entwickeln, die den notwendigen Raum für Trauernde schafft.

### Inhalte

- Motivation und eigene Trauergeschichte
- Trauermodelle, Traueraufgaben, systemische Aspekte
- Grundlagen der Gesprächsführung
- Rituale, Ressourcen
- Schuld und Scham
- Spiritualität
- Phänomene komplizierter und traumatischer Trauer
- Selbstschutz/Selbstfürsorge

Die Befähigung zur Trauerbegleitung im Ehrenamt ist vom Bundesverband Trauerbegleitung e. V. anerkannt und schließt mit einer Bescheinigung der Teilnahme ab.

**Teilnehmende** geschlossener Kurs

**Zielgruppe** uneingeschränkt

**Leitung** Gertrud Boskamp, Marcus Sternberg

**Ort** Augustinerkloster Erfurt

**Gebühr** 900 Euro inklusive Seminarunterlagen; plus Übernachtung und Verpflegung, weiteres unter Organisatorisches S. 68

**Anmeldung** bis 1. Juli 2022

**Termine** Teil 1: 29. bis 31. August 2022, Teil 2: 1. bis 3. November 2022, Teil 3: 2. bis 4. Dezember 2022, Teil 4: 10. bis 12. Februar 2023 | Montag 10 bis 17 Uhr, Dienstag bis Mittwoch 9 bis 17 Uhr, Donnerstag 9 bis 12.30 Uhr, Freitag 16 bis 21 Uhr, Samstag 9 bis 17 Uhr, Sonntag 9 bis 12.30 Uhr

**Übernachtung** im Augustinerkloster möglich:

[www.augustinerkloster.de](http://www.augustinerkloster.de)

20 Fortbildungspunkte RbP

Trauer hat ihren Platz nicht nur am Ende eines Lebens. Zu jeder Zeit und in jedem Alter sind wir gefordert, wichtige und nahe Menschen loszulassen. Immer wieder trennen wir uns: von der Kindheit, vom Elternhaus, vom Beruf, von Träumen.

Wer Trauernde begleiten möchte, sollte den eigenen Trauererlebnissen nachspüren und sie annehmen. Das ist die Grundlage dafür, Gruppen und einzelne Menschen in der Trauer ehrenamtlich begleiten zu können, etwa in einem Ambulanten Hospizdienst. Wer mit der eigenen Trauergeschichte vertraut ist, kann eine Haltung von Unterstützung und Akzeptanz entwickeln, die den notwendigen Raum für Trauernde schafft.

### **Inhalte**

- Motivation und eigene Trauergeschichte
- Trauermodelle, Traueraufgaben, systemische Aspekte
- Grundlagen der Gesprächsführung
- Rituale, Ressourcen
- Schuld und Scham
- Spiritualität
- Phänomene komplizierter und traumatischer Trauer
- Selbstschutz / Selbstfürsorge

*Die Fortbildung erstreckt sich innerhalb eines halben Jahres über vier Blöcke. Sie umfasst 100 Unterrichtsstunden einschließlich etwa 25 Stunden eigenverantwortlicher Kleingruppenarbeit und individuellen Literaturstudiums zwischen den Kursblöcken.*

Die Befähigung zur Trauerbegleitung im Ehrenamt ist vom Bundesverband Trauerbegleitung e.V. anerkannt und schließt mit einer Bescheinigung der Teilnahme ab.

---

**Teilnehmende** 20

---

**Zielgruppe** uneingeschränkt

---

**Leitung** Marcus Sternberg, N.N.

---

**Ort** Augustinerkloster Erfurt

---

**Gebühr** 1100 Euro inklusive Seminarunterlagen; plus Übernachtung und Verpflegung, weiteres unter Organisatorisches S. 68

---

**Anmeldung** bis 1. Januar 2024

---

**Termine** Teil 1: 23. bis 25. Februar 2024, Teil 2: 3. bis 5. Mai 2024, Teil 3: 23. bis 25. August 2024, Teil 4: 15. bis 17. November 2024 | Freitag 16 bis 21 Uhr, Samstag 9 bis 17 Uhr, Sonntag 9 bis 12.30 Uhr

---

**Übernachtung** im Augustinerkloster möglich:  
[www.augustinerkloster.de](http://www.augustinerkloster.de)

---

20 Fortbildungspunkte RbP

## „Meine Todesanzeige schreibe ich - jetzt!“

Hat es Sie schon einmal irritiert, in einer Traueranzeige zu lesen, dass ein 90jähriger Mensch plötzlich und unerwartet gestorben ist? Dass jemand einfach nur eingeschlafen ist? Nicht selten wecken solche Anzeigen beim Lesenden das Gefühl von Stereotypen.

Wie wäre es, wenn Ihre eigene Traueranzeige individuell ist - so wie ja auch Ihr ganzes Leben einmalig und einzigartig ist? Wie wäre es, wenn Sie das, was auf der Trauerfeier über Sie erzählt wird, zu Lebzeiten selber formulieren?

Wenn Sie schon länger vorhaben, Ihre Todesanzeige selbst zu entwerfen oder sich gemeinsam mit anderen Gedanken zu Ihrer Trauerrede machen möchten, dann ist in diesem Kurs dazu die Gelegenheit. Nähern Sie sich dem an, was Sie zu einem einzigartigen Menschen hat werden lassen, von dem es Abschied zu nehmen gilt.

**Teilnehmende** 15

**Zielgruppe** uneingeschränkt

**Leitung** Mary Fischer

**Ort** Augustinerkloster Erfurt

**Gebühr** 100 Euro

**Anmeldung** bis 1. Mai 2023

**Termin** 14. Juni 2023 | 9.30 bis 16.30 Uhr

8 Fortbildungspunkte RbP

„Einmal, als die Tödin über den Fluss kam, wo die Welt beginnt und endet ...“

In diesem Seminar wollen wir herausfinden, wo Märchen und Tod sich berühren, wo sie jedem von uns im Leben begegnen, was Lebenswege und Märchenpfade gemeinsam haben.

Märchen sind verdichtete Lebenserfahrungen. Sie erzählen in ihrer bildhaften Sprache, wie es gelingen kann, mit den Herausforderungen umzugehen, die das Leben an uns stellt.

Wir werden im Seminar bekannte und unbekannte Märchen verschiedener Völker dieser Erde kennen lernen. Wir werden schauen, wie sich Tod und Trauer im Märchen zeigen.

Es wird Zeit für den Austausch geben: Welches Märchen berührt mich besonders? Was hat dies mit meiner Lebensgeschichte zu tun? Und wer gern eigene Schritte erzählend auf Märchenpfaden wagen möchte, wird aus diesem Seminar hilfreiche Anregungen mitnehmen können.

*Bitte bringen Sie Schreibmaterial mit, möglichst dicke Buntstifte, eine Decke und ein Kissen.*

**Teilnehmende** 15

---

**Zielgruppe** uneingeschränkt

---

**Leitung** Katharina Wagner

---

**Ort** Augustinerkloster Erfurt

---

**Gebühr** 100 Euro

---

**Anmeldung** bis 1. Mai 2023

---

**Termin** 23. Juni 2023 | 9.30 bis 16.30 Uhr

---

8 Fortbildungspunkte RbP

## Ich begegne meiner Trauer

Die Begegnung mit Trauer nimmt in der Hospiz- und Palliativarbeit einen großen Raum ein.

Trauer hat ihren Platz, nicht nur am Ende eines Lebens. Zu jeder Zeit und in jeder Lebensstufe müssen wir uns mit Abschieden auseinandersetzen: von der Kindheit, vom Elternhaus, von einer Wohnung oder vom Beruf, aber auch von Idealen, Wünschen und Träumen. Und natürlich ist jedes Leben geprägt von Verlusten und Abschieden von Menschen, mit denen wir in einer sehr persönlichen Beziehung standen und durch alle Trauer hindurch verbunden bleiben wollen.

Wer sterbende und trauernde Menschen begleiten möchte, ist eingeladen, den eigenen lebensgeschichtlichen Trauererlebnissen nachzuspüren und sie anzunehmen. Es ist die persönliche Auseinandersetzung, die eine Haltung von Unterstützung und Akzeptanz fördert.

### Inhalte

- Wahrnehmung und Haltung
- Auseinandersetzung mit der eigenen Trauergeschichte
- Abschiedsrituale

Für akut trauernde Menschen empfehlen wir dieses Seminar nicht.

**Teilnehmende** 15

**Zielgruppe** uneingeschränkt

**Leitung** Gertrud Boskamp, Marcus Sternberg

**Ort** Augustinerkloster Erfurt

**Gebühr** 250 Euro inklusive Seminarunterlagen; plus Übernachtung und Verpflegung, weiteres unter Organisatorisches S. 68

**Anmeldung** bis 1. Juli 2023

**Termin** 22. bis 24. September 2023 | Freitag 16 bis 21 Uhr, Samstag 9 bis 17 Uhr, Sonntag 9 bis 12.30 Uhr

**Übernachtung** im Augustinerkloster möglich:  
[www.augustinerkloster.de](http://www.augustinerkloster.de)

12 Fortbildungspunkte RbP

## Seifenblasen aus Tränenwasser

### Lesung über die Liebe und einen Clown im Sterbezimmer

T9

Knallrote Wuschelhaare, karierte Pluderhose, riesige Schuhe und eine leuchtend rote Nase: die Markenzeichen von Knuddel, dem Klinikclown. Er ist gewissermaßen das zweite Ich der Autorin Dorothea Kromphardt.

Viele Jahre hat Dorothea Kromphardt alias Knuddel schwer kranke Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene auf dem letzten Weg begleitet. Ihre Geschichten erzählt sie in einer ganz eigenen, tief berührenden Sprache.

Das Buch Seifenblasen aus Tränenwasser – über die Liebe und einen Clown im Sterbezimmer zeigt uns, dass auch das schmerzhaft Unabänderliche beglückende Momente bereithalten kann. Und wenn die Angst vor dem Sterben uns Menschen auch oftmals verstummen lässt, so kann dieses Buch uns helfen, die Sprache wiederzufinden.

**Teilnehmende** 50

**Zielgruppe** uneingeschränkt

**Leitung** Dorothea Kromphardt

**Ort** Augustinerkloster Erfurt

**Gebühr** 20 Euro

**Anmeldung** bis 1. September 2023

**Termin** 26. Oktober 2023 | 19 bis 21 Uhr

2 Fortbildungspunkte RbP



## „Möchten Sie aufgebahrt werden?“

Über die Frage der Aufbahrung nachzudenken setzt voraus, sich als sterblich an- und wahrzunehmen. Das gelingt Menschen, die mit der Hospizidee verbunden sind, theoretisch zumeist gut. In der Praxis allerdings schrecken wir doch eher zurück; nicht selten verstecken wir uns hinter dem Wunsch, jemanden so in Erinnerung zu behalten, wie wir ihn oder sie gekannt haben.

Zwischen dem Zeitpunkt des Todes und der Bestattung liegt eine kostbare Zeit. Wenn wir den geliebten und uns nahestehenden Menschen nach dem Tod aufbahren, können wir im Wortsinne begreifen, dass dieser Mensch nicht mehr lebt: Das Herz schlägt nicht, die Haut ist nicht durchblutet und fühlt sich kalt an.

Dieses letzte Mal neben ihm oder ihr zu sitzen, erlaubt es, Zweisprache zu halten: vielleicht zu danken für Geschenktes, Ereignisse zu erinnern, Ärger auszudrücken über das, was nicht gelungen ist – oder was immer sich in dieser Phase des Abschieds zeigen wird.

Wir möchten Ihnen mit diesem Seminar die Gelegenheit geben, die Aufbahrung kennenzulernen. Vielleicht möchten Sie sich gerne in dieser Weise von einem nahestehenden Menschen verabschieden? Oder Sie denken über Ihre eigene Aufbahrung nach? Lassen Sie uns gemeinsam ins Gespräch kommen.

---

### **Teilnehmende** 15

---

**Zielgruppe** uneingeschränkt

---

**Leitung** Gabriele Steinborn

---

**Ort** Augustinerkloster Erfurt

---

**Gebühr** 100 Euro

---

**Anmeldung** bis 1. Oktober 2023

---

**Termin** 2. November 2023 | 9.30 bis 16.30 Uhr

---

8 Fortbildungspunkte RbP

Mit trauernden Kindern in Gruppen zu arbeiten, ist eine schöne und herausfordernde Aufgabe zugleich. Sie ist auch ein Privileg, denn in unserer Gesellschaft begegnen viele Menschen trauernden Kindern und Jugendlichen nach wie vor voller Unsicherheit.

Was brauchen trauernde Kinder? Wie und mit welchen Methoden können sie ihrer Trauer Ausdruck verleihen? Was will ich bei trauernden Kindern anregen? Wie gestalte ich Themennachmittage? Was wird von Mitarbeiter\*innen in Kindertrauergruppen erwartet? Welche Chancen und Grenzen muss ich beachten, und wie kann ich das Familiensystem einbeziehen?

Die Teilnehmer\*innen erwartet ein praxisnahes Seminar, in dem diese und andere Fragen beleuchtet werden und sie Methoden selbst ausprobieren können.

Die Referentin leitet seit 2012 eine Kindertrauergruppe und seit 2016 eine Jugendtrauergruppe.

---

**Teilnehmende** 15

---

**Zielgruppe** uneingeschränkt

---

**Leitung** Kerstin Löschner

---

**Ort** Augustinerkloster Erfurt

---

**Gebühr** 100 Euro

---

**Anmeldung** bis 1. Oktober 2023

---

**Termin** 20. November 2023 | 9.30 bis 16.30 Uhr

---

8 Fortbildungspunkte RbP

Trostkünstlerin – so nennt Anja Plechinger sich. Sie hält Lebensgeschichten in Erinnerungsbüchern fest und hilft Hinterbliebenen so dabei, die Spuren des geliebten Menschen zu bewahren und ihren Verlust zu begreifen.

In ihrer Lesung nimmt Anja Plechinger das Publikum mit auf eine Reise ins Leben und lädt es dazu ein, vielfältige Puzzleteile aus ihren bisherigen Buchprojekten zu entdecken. Diese Projekte feiern das Leben, huldigen den kostbaren Kleinigkeiten und erinnern dankbar ans Erlebte. Ebenso zeigen sich in ihnen Ängste, der Tod und der Umgang mit dem erlebten Verlust.

Die Lesung lädt ein, sich vom Leben und dem Tod berühren zu lassen. Denn, so das Motto von Anja Plechinger: Wer sich Zeit für den Tod nimmt, nimmt sich Zeit fürs Leben.

**Teilnehmende** 50

**Zielgruppe** uneingeschränkt

**Leitung** Anja Plechinger

**Ort** Augustinerkloster Erfurt

**Gebühr** 20 Euro

**Anmeldung** bis 1. Oktober 2023

**Termin** 22. November 2023 | 19 bis 21 Uhr

2 Fortbildungspunkte RbP



Ich habe mir nie vorgenommen, zu schreiben. Ich habe damit angefangen, als ich mir nicht anders zu helfen wusste. (Herta Müller)

Schreiben kann in der Trauer zu einem Rettungsanker werden – das hat die Referentin nach dem frühen Tod ihres Mannes erlebt. Seither gibt Anja Plechinger ihr Wissen und ihre Erfahrungen an Betroffene und Trauerbegleitende weiter. Sie macht Mut, den Stift in die Hand zu nehmen und schreibend den eigenen Trauerweg zu erkunden.

Dieses Tagesseminar richtet sich an Trauerbegleitende. Sie erfahren, warum Schreiben heilsam ist und wie es Trauernden dabei hilft, kostbare Erinnerungen an den verstorbenen Menschen zu bewahren. Die Teilnehmenden lernen verschiedene Herangehensweisen und Methoden des Schreibens kennen und tauschen sich miteinander intensiv aus.

Außerdem zeigt die Referentin, wie man einen schnellen Einstieg ins Schreiben findet und verrät wertvolle SOS-Schreibtipps, wenn scheinbar nichts mehr geht.

Vorkenntnisse sind nicht nötig – weder bei den Trauerbegleitenden noch bei den Trauernden, die sie später begleiten möchten. Es braucht einzig und allein Neugier und das Einlassen aufs Schreiben.

**Teilnehmende** 15

**Zielgruppe** uneingeschränkt

**Leitung** Anja Plechinger

**Ort** Augustinerkloster Erfurt

**Gebühr** 100 Euro

**Anmeldung** bis 1. Oktober 2023

**Termin** 23. November 2023 | 9.30 bis 16.30 Uhr

8 Fortbildungspunkte RbP

## Liebe - Trauer - Einsamkeit

Liebe, Trauer und Einsamkeit sind drei elementare menschliche Daseinsweisen. Sie existieren nicht nur in einem Nacheinander, sondern bedingen einander.

Es kann bereichernd sein, sich über Wechselwirkungen, Überschneidungen und Grenzen der drei Phänomene Gedanken zu machen. Es wirkt sich auf den Umgang mit unseren Mitmenschen aus, wenn wir uns des Zusammenhangs von Liebe, Trauer und Einsamkeit bewusst sind.

Dieses Seminar wendet sich an Menschen, die in ihrem Alltag mit Sterbenden und Trauernden konfrontiert sind, an Begleiter von Menschen in Krisensituationen und an alle, die das Thema interessiert. Sie erwartet ein konstruktiver Austausch, in dem philosophische Texte von Denker\*innen der vergangenen Jahrhunderte dazu beitragen, das eigene Denken zu überprüfen, vielleicht sogar zu verändern.

**Teilnehmende** 15

**Zielgruppe** uneingeschränkt

**Leitung** Dietlinde Schmalfuß-Plicht

**Ort** Augustinerkloster Erfurt

**Gebühr** 100 Euro

**Anmeldung** bis 1. Oktober 2023

**Termin** 29. November 2023 | 9.30 bis 16.30 Uhr

8 Fortbildungspunkte RbP



Dieses Seminar ist für Menschen gedacht, die ihren eigenen Clown, ihre Clownin entdecken möchten. Wir Menschen nehmen manche Dinge einfach zu ernst, zu wichtig und verknoten uns dabei in scheinbar unlösbaren Problemen. Die eigene komische Seite, der Urclown in uns, kann uns dabei helfen, Leichtigkeit (wieder) zu entdecken. Diese Leichtigkeit des Clowns kann sich auf kranke Kinder und Erwachsene in der palliativen Versorgung übertragen. Die Teilnehmenden lernen clowneske Techniken kennen, verschiedene Clownstypen, Komik in Bewegung und im Partnerspiel.

Dieses Seminar ist betont körperlich und bewegungsintensiv.

*Bringen Sie bitte entsprechende Kleidung und Getränke mit und - wenn Sie mögen - Hüte als Requisiten.*

**Teilnehmende** 15

---

**Zielgruppe** uneingeschränkt

---

**Leitung** Dorothea Kromphardt

---

**Ort** Augustinerkloster Erfurt

---

**Gebühr** 250 Euro; plus Übernachtung und Verpflegung, weiteres unter Organisatorisches S. 68

---

**Anmeldung** 1. Mai 2023

---

**Termin** 2. bis 4. Juni 2023 | Freitag 17 bis 21 Uhr, Samstag 9 bis 17 Uhr, Sonntag 9 bis 12.30 Uhr

---

**Übernachtung** im Augustinerkloster möglich:  
[www.augustinerkloster.de](http://www.augustinerkloster.de)

---

12 Fortbildungspunkte RbP

## Der Clown in uns – Leichtigkeit entdecken

Dieses Seminar ist für Menschen gedacht, die ihren eigenen Clown, ihre Clownin entdecken möchten.

Wir Menschen nehmen manche Dinge einfach zu ernst, zu wichtig und verknoten uns dabei in scheinbar unlösbaren Problemen. Die eigene komische Seite, der Urclown in uns, kann uns dabei helfen, Leichtigkeit (wieder) zu entdecken.

Diese Leichtigkeit des Clowns kann sich auf kranke Kinder und Erwachsene in der palliativen Versorgung übertragen.

Die Teilnehmenden lernen clowneske Techniken kennen, verschiedene Clownstypen, Komik in Bewegung und im Partnerspiel.

*Dieses Seminar ist betont körperlich und bewegungsintensiv. Bringen Sie bitte entsprechende Kleidung und Getränke mit und – wenn Sie mögen – Hüte als Requisiten.*

**Teilnehmende** 15

**Zielgruppe** uneingeschränkt

**Leitung** Dorothea Kromphardt

**Ort** Augustinerkloster Erfurt

**Gebühr** 250 Euro; plus Übernachtung und Verpflegung, weiteres unter Organisatorisches S. 68

**Anmeldung** 1. September 2023

**Termin** 27. bis 29. Oktober 2023 | Freitag 17 bis 21 Uhr, Samstag 9 bis 17 Uhr, Sonntag 9 bis 12.30 Uhr

**Übernachtung** im Augustinerkloster möglich:  
[www.augustinerkloster.de](http://www.augustinerkloster.de)

12 Fortbildungspunkte RbP

Systemisches Stellen ist eine Methode, mit der wir in sehr kurzer Zeit die Strukturen von Beziehungen und ihre Wirkkräfte erkennen können. In einer Aufstellung entsteht ein wissendes Feld, in dem Stellvertreter Informationen wahrnehmen, die zu Klärung und neuen Sichtweisen beitragen.

Wenn wir aufstellen, können wir Bilder erkennen und Erfahrungen machen, die scheinbar unlösbare Fragen in neuem Licht erscheinen lassen. Wir fühlen uns eingebunden in ein größeres Ganzes, erfahren Halt und Verankerung. So können wir Klarheit gewinnen und uns auf neue Ziele und Handlungsschritte ausrichten.

Zentrales Arbeitsmittel in Aufstellungen ist die stellvertretende Wahrnehmung: die grundlegende menschliche Fähigkeit, Erfahrungen anderer Menschen im eigenen Inneren nachzuvollziehen, körperlich und gefühlshaft zu wissen, ohne über diese fremden Erfahrungen informiert worden zu sein.

Teilnehmer\*innen können Systeme, Arbeitsfelder oder die Herkunfts- oder Gegenwartsfamilie aufstellen. Voraussetzung ist die Bereitschaft zur aktiven, eigenverantwortlichen Beteiligung an Aufstellungsprozessen und zur Auseinandersetzung mit sich selbst.

*Bitte teilen Sie bei Ihrer Anmeldung mit, ob Sie für sich selbst aufstellen möchten.*

**Teilnehmende** 18

**Zielgruppe** uneingeschränkt

**Leitung** Gertrud Boskamp

**Ort** Augustinerkloster Erfurt

**Gebühr** 100 Euro, für aufstellende Personen 130 Euro

**Anmeldung** bis 1. April 2023

**Termin** 6. Mai 2023 | 9.30 bis 16.30 Uhr

8 Fortbildungspunkte RbP

## Die Frage nach dem *Warum*

In Krisenzeiten können sich Beunruhigung, Ängste, Trauer und Lähmung in unser Denken und Fühlen schieben. Wenn es zu existenziell bedrohlichen Erfahrungen kommt, drängt sich meist die Frage nach dem Warum auf. Religionen und Geistesströmungen aller Zeiten geben verschiedene Antworten. Sind schwere Krankheit und Verlust Prüfung? Sind sie Strafe? Zeigt sich darin das Wirken böser Mächte? Oder sind sie Laune des Schicksals, ohne erkennbaren Sinn? Sind Krisen nur Bedrohung oder ist es möglich, auch Chancen darin zu entdecken?

Im Seminar möchten wir diesen Fragen nachspüren und Wege finden, mit Krisen im eigenen Leben und in der Sterbebegleitung konstruktiv umzugehen.

**Teilnehmende** 15

**Zielgruppe** uneingeschränkt

**Leitung** Frank Truckenbrodt

**Ort** Augustinerkloster Erfurt

**Gebühr** 100 Euro

**Anmeldung** bis 1. April 2023

**Termin** 23. Mai 2023 | 9.30 bis 16.30 Uhr

8 Fortbildungspunkte RbP



### Abendveranstaltung mit Märchen und Harfe

*Lachend und weinend*

*zwischen Himmel und Erde*

*folgen uns'rem Stern*

*tanzen, wirbeln, kehren heim*

*in Holles Apfelparten*

In einer besinnlichen Veranstaltung mit der Erzählkünstlerin Katharina Wagner kommen Märchen und Geschichten zu Wort, die von Leben und Tod handeln und allem, was dazwischenliegt. Begleitet werden die Texte von Julia Pritz an der Harfe. Die beiden Künstlerinnen verbinden – jede auf ihre Weise und miteinander– Himmel und Erde. So entsteht Raum zum Lauschen, Nachdenken, Spüren, Schmunzeln und Staunen.

Katharina Wagner erzählt überwiegend für das erwachsene Publikum, frei und ohne Buch. Die Erfurterin ist überall dort unterwegs, wo Menschen Geschichten mögen.

Sie ist zudem als Trauerrednerin tätig und engagiert sich ehrenamtlichen der Hospiz- und Sterbebegleitung.

Julia Pritz arbeitet als freischaffende Harfenistin und musiziert in verschiedenen Ensembles sowie solistisch. Sie konzertiert in Deutschland, Österreich, der Schweiz, Dänemark und Russland. Zudem unterrichtet sie den Nachwuchs an den Musikschulen Wetzlar und Butzbach sowie privat in Weimar.

**Teilnehmende** 50

**Zielgruppe** uneingeschränkt

**Leitung** Katharina Wagner (Erzählkünstlerin) und Julia Pritz (Harfe)

**Ort** Augustinerkloster Erfurt

**Gebühr** 20 Euro

**Anmeldung** bis 1. Mai 2023

**Termin** 8. Juni 2023 | 19 bis 21 Uhr

2 Fortbildungspunkte RbP

## Bei sich bleiben in Zeiten der Erschütterung

Wer viel zu geben hat, der kann die eigenen Grenzen aus dem Blick verlieren.

Was brauche ich, damit es mir gut geht? Wie gehe ich mit meiner eigenen Betroffenheit um? Habe ich Zugang zu meinen Kraftquellen?

Dieser Seminartag gibt Zeit und Raum für Fragen wie diese. Reden und Zuhören, in leichte Bewegung kommen und Stille erleben; sich selbst Gutes tun und innere Ruhe erfahren: Das alles hilft, zu sich zu kommen, bei sich anzukommen.

Übungen zur Stressauflösung unterstützen die Teilnehmenden dabei, Belastendes loszulassen. Durch Körperwahrnehmung und Achtsamkeit können sie zu sich finden, eigene Ressourcen ebenso wie Grenzen erkennen und benennen.

*Die Teilnehmenden benötigen bequeme Kleidung und warme Socken.*

**Teilnehmende** 15

**Zielgruppe** uneingeschränkt

**Leitung** Ulrike Wolter-Victor

**Ort** Augustinerkloster Erfurt

**Gebühr** 100 Euro

**Anmeldung** bis 1. Mai 2023

**Termin** 27. Juni 2023 | 9.30 bis 16.30 Uhr

8 Fortbildungspunkte RbP

Sie haben sich mit der Begleitung sterbender und trauernder Menschen für ein besonderes Arbeitsfeld entschieden. Vielleicht haben Sie einen Vorbereitungskurs für ehrenamtliche Hospizarbeit besucht oder sich in Palliative Care weitergebildet. Vielleicht arbeiten Sie mit großem Engagement auf einer Palliativstation, in einem stationären Hospiz, im ambulanten Bereich mit schwer kranken, sterbenden und trauernden Menschen. Möglicherweise können Sie auf Supervision vor Ort zurückgreifen, vielleicht wollen Sie für diese Form der Reflexion Ihrer Arbeit jedoch den Austausch mit Kolleg\*innen aus anderen Einrichtungen für sich nutzen?

In der Supervision geht es im wahrsten Sinne des Wortes um Über-Sicht: aus der unmittelbar erlebten Situation heraustreten, mit dem Blick von oben Klarheit gewinnen, neue (Lösungs-) Wege erkennen. Die Begegnung mit sterbenden Menschen und trauernden Angehörigen berührt immer auch das eigene Leben und erfordert gleichzeitig die Fähigkeit zu dem, was mit distanzierter Nähe beschrieben wird: „Eine der wichtigsten Kompetenzen in der Sterbebegleitung ist (...) der flexible, der jeweiligen Situation angemessene Wechsel zwischen Annäherung und Distanzierung“, schreibt Uwe Gerstenkorn in seinem Buch Hospizarbeit in Deutschland. Lebenswissen im Angesicht des Todes. In diesem Prozess der (inneren) Ortsbestimmung und persönlichen Haltung kann Supervision entlastend und hilfreich sein.

An Beispielen aus Ihrem Berufs- und Lebensalltag wollen wir unsere eigenen Anteile an der Entwicklung unseres Handelns herausarbeiten.

### **Teilnehmende** 8

---

**Zielgruppe** uneingeschränkt

---

**Leitung** Marcus Sternberg

---

**Ort** Augustinerkloster Erfurt

---

**Gebühr** 30 Euro pro Termin

---

**Anmeldung Termin 1** bis 1. Februar 2023

---

**Anmeldung Termin 2** bis 1. Oktober 2023

---

**Termin 1** am 22. Februar 2023 | 16 bis 18 Uhr

---

**Termin 2** am 15. November 2023 | 16 bis 18 Uhr

---

Je 2 Fortbildungspunkte RbP

**Diese Supervision ist eine Fortsetzung und wendet sich ausschließlich an die Trauerbegleiter\*innen der Weiterbildungen T1 und T1-Z im Jahr 2022/2023.**

Sie haben sich mit der Begleitung sterbender und trauernder Menschen für ein besonderes Arbeitsfeld entschieden. Vielleicht haben Sie einen Vorbereitungskurs für ehrenamtliche Hospizarbeit besucht oder sich in Palliative Care weitergebildet. Vielleicht arbeiten Sie mit großem Engagement auf einer Palliativstation, in einem stationären Hospiz, im ambulanten Bereich mit schwer kranken, sterbenden und trauernden Menschen. Möglicherweise können Sie auf Supervision vor Ort zurückgreifen, vielleicht wollen Sie für diese Form der Reflexion Ihrer Arbeit jedoch den Austausch mit Kolleg\*innen aus anderen Einrichtungen für sich nutzen?

In der Supervision geht es im wahrsten Sinne des Wortes um Über-Sicht: aus der unmittelbar erlebten Situation heraustreten, mit dem Blick von oben Klarheit gewinnen, neue (Lösungs-) Wege erkennen. Die Begegnung mit sterbenden Menschen und trauernden Angehörigen berührt immer auch das eigene Leben und erfordert gleichzeitig die Fähigkeit zu dem, was mit distanzierter Nähe beschrieben wird: „Eine der wichtigsten Kompetenzen in der Sterbebegleitung ist (...) der flexible, der jeweiligen Situation angemessene Wechsel zwischen Annäherung und Distanzierung“, schreibt Uwe Gerstenkorn in seinem Buch Hospizarbeit in Deutschland. Lebenswissen im Angesicht des Todes. In diesem Prozess der (inneren) Ortsbestimmung und persönlichen Haltung kann Supervision entlastend und hilfreich sein.

An Beispielen aus Ihrem Berufs- und Lebensalltag wollen wir unsere eigenen Anteile an der Entwicklung unseres Handelns herausarbeiten.

**Zielgruppe** geschlossen, Trauerbegleiter\*innen der Weiterbildung T1 und T1-Z im Jahr 2022/2023

**Leitung** Gertrud Boskamp, Marcus Sternberg

**Ort** Augustinerkloster Erfurt

**Gebühr** 100 Euro

**Anmeldung** 1. Juli 2023

**Termin** 21. September 2023 | 9.30 bis 16.30 Uhr

8 Fortbildungspunkte RbP

Gehören Sie zu den Menschen, die immer ein offenes Ohr haben für die Nöte anderer? Die verständnisvoll einspringen, wenn Not an der Frau oder am Mann ist und die mit einem Lächeln die Aufgaben anderer übernehmen? Die trösten, wenn Trost gebraucht?

Vielleicht merken Sie, dass es Ihnen zunehmend schwerer fällt, bei all diesen Herausforderungen auf sich selbst zu achten? Dann kann es richtig sein, innezuhalten und sich selbst in den Mittelpunkt zu stellen.

In diesem Seminar lernen Sie eine Methode kennen, die Ihnen hilft, bewusste Ziele und manchmal eher unbewusste Bedürfnisse wahrzunehmen und in Einklang zu bringen. Darauf aufbauend, entwickeln Sie neue Verhaltensweisen und Haltungen, die Sie in Ihrem beruflichen und privaten Alltag umsetzen können.

Das Seminar wendet sich an Menschen

- die Stress abbauen und etwas für ihre psychische Gesundheit tun möchten
- die ihr Selbstmanagement stärken und erweitern wollen
- die wissen wollen, wie sie sich ohne Zwang und Druck verändern können
- denen humorvolles und praxisorientiertes Arbeiten wichtig ist

**Teilnehmende** 15

**Zielgruppe** uneingeschränkt

**Leitung** Doris Voll

**Ort** Augustinerkloster Erfurt

**Gebühr** 100 Euro

**Anmeldung** bis 1. September 2023

**Termin** 24. Oktober 2023 | 9.30 bis 16.30 Uhr

8 Fortbildungspunkte RbP

Der Alltag einer Koordinatorin oder eines Koordinators hat viele Facetten: Erstgespräche in Familien, Leitungsaufgaben, Vertretung der Einrichtung nach außen, Gespräche mit Ehrenamtlichen, Vorgesetzten oder Kooperationspartnern. Koordinator\*innen befinden sich an einer sensiblen Schnittstelle in einem ambulanten Hospizdienst. Die vielfachen und komplexen Anforderungen an sie erfordern die Fähigkeit, die eigene Rolle immer wieder zu klären, Beziehungen zu gestalten, Spannungen und Konflikte wahrzunehmen und sie an- und auszusprechen. In besonderem Maße verlangt die Rolle es, Grenzen zu setzen und mit den eigenen Kräften verantwortlich umzugehen. Denn es gehört ja gerade zur Aufgabe, diese Fähigkeiten auch in den ehrenamtlich Mitarbeitenden zu fördern und zu stärken.

Supervision für Koordinatoren\*innen bietet die Möglichkeit, auf erlebte Situationen in der Praxis zu schauen und die Vielschichtigkeit sozialer Situationen in den Blick zu nehmen. Die Erkenntnisse helfen, authentische Lösungen zu suchen und die eigene Rolle zu stärken.

An Beispielen aus Ihrem Berufs- und Lebensalltag wollen wir unsere eigenen Anteile an der Entwicklung unseres Handelns herausarbeiten.

**Zielgruppe** Koordinator\*innen in der Hospizarbeit

---

**Leitung** Joachim Bock

---

**Ort** Erfurt

---

**Gebühr** auf Anfrage

---

**Anmeldung** jobowei@web.de oder 03 61. 601 06 49

---

**Termine** auf Anfrage

---

Je 15 Fortbildungspunkte RbP



## Verzeichnis der Referentinnen und Referenten

### **Bächer, Heinz**

Klinikseelsorger am UNI-Klinikum Jena, eigene Praxis für Supervision, Familien- und Traumatherapie, Jena

### **Biesselt, Gudrun**

Koordinatorin Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst Johanniter Weimar, Trainerin *Hospiz macht Schule*

### **Boskamp, Gertrud**

Diplom-Sozialpädagogin, Trauerbegleiterin (TID), Systemische Familientherapeutin, Supervisorin (DGSv), Hamburg

### **Boutorabi, Jasamin**

M.A. Palliative Care., PERDITA Bildungsnetzwerk für Trauerbegleitung und Sterbebegleitung, Bremen

### **Fay, Kirsten**

Projektmitarbeiterin im Zentrum für Palliativmedizin, Trauerbegleiterin (BVT), Köln

### **Fischer, Mary**

Trauerbegleiterin, Trauerrednerin, Hospizbegleiterin, Krankenschwester, Bad Langensalza

### **Führer, Monika, Prof. Dr. med.**

Leiterin Kinderpalliativzentrum München

### **Glathe, Steffen, Dr. med.**

Arzt, Theologe, Psychotherapeut, Existenzanalytiker (GLE), Referent, Autor, Altenburg

### **Günther, Thomas, Dr. med.**

Anästhesie und Intensivtherapie, Palliativmediziner, Suhl

### **Hartmann, Barbara**

M.Sc. in Palliative Care, Trainee, Palliative Care, Berglern

### **Joep, Ilka**

MAS Palliative Care, Geschäftsführerin Thüringer Hospiz- und Palliativverband e.V. Erfurt, Weimar

### **Kachler, Roland**

Dipl. Psychologe und Psychologischer Psychotherapeut, eigene Psychotherapeutische Praxis, Buchautor, Remseck

### **Kästner, Jens, Dr. med.**

Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Oberarzt, Leiter des Kinderpalliativteams, Jena

### **Kiepke-Ziemes, Susanne**

Diplom Sozialpädagogin, Systemische Familientherapeutin (DGSF), Systemische Supervisorin (DGSF), Systemische Coachin (DGSF), Viersen

### **Korp, Harald-Alexander**

Autor und Dozent für Religionswissenschaften, Weiterbildung zum Sterbebegleiter, Humor-Coach, Lach-Yoga- und Achtsamkeits-Trainer, Zossen

### **Kromphardt, Dorothea**

Schauspielerin und Clownin, gelernte Physiotherapeutin, Klinikclownin, Weimar

### **Levi, Thomas, Dr. med.**

Palliativmediziner, Allgemeinmediziner, Mühlhausen

### **Liebeskind, Patricia**

Sexualtherapeutische Physiotherapeutin für Frauen, Apolda

### **Löschner, Kerstin**

Krankenschwester Palliative Care, Supervisorin, Koordinatorin AHPB Hospiz Jena gGmbH

### **Lückhoff, Frieder**

Krankenpfleger, Kursleiter Basale Stimulation® in der Pflege, Bachelor Science in Nursing, Weimar

**Lunderstädt, Brigitta**

Zertifizierte Interkulturelle  
Trainerin (IKUD® Seminare),  
Göttingen

**Mörstedt, Doreen**

Ambulanter Hospiz- und Pallia-  
tivberatungsdienst Meiningen,  
*Hospiz macht Schule*

**Mosbach, Christine**

Koordinatorin Ambulanter  
Hospiz- und Palliativberatungs-  
dienst twsd, Trainerin Palliative  
Care, Weimar

**Münch, Dirk**

Krankenpfleger, Diakon, MAS  
Palliative Care, Geschäftsführer  
SAPV-Team, Nürnberg

**Niebl, Sylvia**

Fachkrankenschwester für  
Anästhesie und Intensivthera-  
pie, Aromakologin bei *Forum  
Essenzia München*, Jena

**Nolden, Nicole**

Diplomkauffrau, Trauerbeglei-  
terin (BVT), Projektleiterin im  
Zentrum für Palliativmedizin  
Köln, Bergisch Gladbach

**Nüsse-Zanoth, Irene**

Krankenschwester, Lehrerin für  
Pflegerberufe, Systemischer  
Coach, Trainerin Palliative Care  
und Moderatorin Palliative Pra-  
xis (DGP), Ethikberaterin,  
Gestaltpädagogin, Adelebsen

**Plechinger, Anja**

Kultur- und Literaturwissen-  
schaftlerin, Trostkünstlerin,  
Dozentin, Dresden

**Schiele, Gabriele**

Krankenschwester, Fachfrau für  
Wickel und Auflagen, Trainerin  
Palliative Care, Berlin

**Schmalfuß-Plicht, Dietlinde**

M. A. Philosophie und Litera-  
turwissenschaft, Philosophi-  
sche Praxis, Erfurt

**Steinborn, Gabriele**

Keramikmeisterin, Bestatterin,  
Weimar

**Sternberg, Marcus**

Diplom Sozialpädagoge (FH),  
Diplom Supervisor (DGSv),  
Trauerbegleiter (BVT), Leitung  
der Akademie im Thüringer  
Hospiz- und Palliativverband  
e.V., Erfurt

**Truckenbrodt, Frank**

Trainer für Kommunikation  
und Konfliktbewältigung,  
Psychologischer Berater, Musik-  
therapeut, Erfurt

**Voll, Doris**

Dipl. Sozialpädagogin, Berate-  
rin, Coach und Supervisorin,  
zertifizierte Trainerin für das  
Zürcher Ressourcen Modell,  
Jena

**Wagner, Katharina**

Pädagogin, Heilpraktikerin,  
Kursleiterin, Erzählkünstlerin,  
Qigonglehrerin der DQGG,  
Trauerrednerin, Ehrenamtliche  
der Hospiz- und Sterbebeglei-  
tung, Erfurt

**Wolter-Victor, Ulrike**

Pfarrerin, Krankenhauseelsor-  
gerin, Entspannungstrainerin,  
Supervisorin/Coach und geis-  
tliche Begleiterin, Halle/Saale

## **Organisatorisches**

### **Anmeldung**

Bitte benutzen Sie für Ihre Anmeldung den Vordruck am Ende unseres Weiterbildungsprogramms und senden Sie diesen vollständig ausgefüllt bis zum angegebenen Anmeldeschluss an:

Akademie im Thüringer Hospiz- und Palliativverband e.V.  
Augustinerkloster zu Erfurt  
Augustinerstraße 10 in 99084 Erfurt  
Fon 03 61.78 92 76 15  
akademie@hospiz-thueringen.de  
www.hospiz-thueringen.de

Sie können sich ebenso im Akademiebereich unter [www.hospiz-thueringen.de](http://www.hospiz-thueringen.de) anmelden.

Nach Ablauf der Anmeldefrist erhalten Sie eine Anmeldebestätigung mit organisatorischen Hinweisen. Bei Überbelegung berücksichtigen wir die Anmeldungen nach Reihenfolge des Einganges; im Fall einer zu geringen Teilnehmerzahl behalten wir uns vor, den Kurs bis zwei Wochen vor Beginn abzusagen.

### **Hinweis zur Anmeldung**

Bitte beachten Sie, dass viele Tagungsräume im Augustinerkloster nicht barrierefrei sind. Bei Ihrer Anmeldung geben Sie gegebenenfalls Ihren Bedarf an, wir fragen dann barrierefreie Tagungsräume an.

### **Seminargebühr, Versorgungskosten, Übernachtung**

Die Seminargebühren enthalten die Kosten für die Seminarteilnahme sowie Seminarunterlagen. Darüber hinaus werden Ihnen bei mehrtägigen Seminaren Versorgungskosten (Mittagessen und Pausengetränke) in Höhe von 25 Euro pro Tag in Rechnung gestellt. Mehrteilige Seminare können nur zusammenhängend belegt und gebucht werden. Die Unterbringung bei mehrtägigen Seminaren regeln die Teilnehmenden selbst. Eine Zimmerbuchung im Augustinerkloster ist möglich unter [www.augustinerkloster.de](http://www.augustinerkloster.de) oder über die bekannten Buchungsportale. Nach Anmeldeschluss erhalten Sie von uns eine Rechnung über Seminargebühr und Versorgung, die innerhalb von 14 Tagen zu überweisen ist:

HypoVereinsbank Suhl  
IBAN: DE 618 402 008 700 049 391 07  
BIC: HYVEDEMM458

## **Weiterbildungsstätte**

Die Weiterbildung findet durch die Akademie im Thüringer Hospiz- und Palliativverband e. V. im Augustinerkloster zu Erfurt statt. Das Kloster ist ein einmaliges Baudenkmal mittelalterlicher Ordensbaukunst. Es befindet sich in unmittelbarer Nähe der Erfurter Altstadt mit ihrer berühmten Krämerbrücke. Die ruhige und friedliche Atmosphäre in einfach und hell möblierten Zimmern bietet Raum zum Abschalten nach einem erfüllten Tag. Das gemeinsame Arbeiten in dieser Umgebung trägt zum körperlich-seelischen Wohlbefinden bei und bildet gleichsam die Grundlage für eine Haltung der Achtsamkeit und Wertschätzung sich selbst und schwer kranken Menschen gegenüber. Wesentliche Lerneffekte werden erreicht in einer Ausbildungsgruppe über mehrere Tage, weshalb wir die Übernachtung im Augustinerkloster empfehlen.

## **Rücktritt**

Die Stornierung der Anmeldung ist bis zum Ablauf der Anmeldefrist kostenlos möglich. Die Absage bedarf der Schriftform. Bei späterer Absage wird der Rechnungsbetrag als Ausfallgebühr in voller Höhe fällig, wenn keine Ersatzteilnehmer\*in benannt oder der Platz nicht durch einen Nachrückenden besetzt werden kann.

## **Teilnahmebescheinigung**

Sie erhalten nach Abschluss eine Bescheinigung, in der die zentralen Inhalte aufgeführt sind.

## **Bildungsfreistellung**

Beschäftigte in Thüringen haben die Möglichkeit, sich zu Weiterbildungen an bis zu fünf Tagen im Jahr von ihrem Arbeitgeber freistellen zu lassen. Das Arbeitsentgelt wird fortgezahlt. Für weitere Informationen besuchen Sie bitte die Homepage [www.bildungsurlaub.de](http://www.bildungsurlaub.de).

## **Berufliche Anerkennung**

Sie erhalten Fortbildungspunkte für die Registrierung beruflich Pflegender (RbP), die jeweils angegeben sind.

## **Haftung**

Wir haften nicht für Schäden, die Ihnen auf dem Weg und während des Aufenthaltes durch Unfälle, Beschädigungen oder Diebstahl mitgebrachter Gegenstände und Kraftfahrzeuge entstehen.

## **Datenschutz und Widerspruch**

Für Ihre Kursanmeldung ist das Erheben, Speichern und Verarbeiten Ihrer persönlichen Daten unumgänglich. Dies geschieht ausschließlich zum Zweck der Organisation, Durchführung und Abrechnung der Veranstaltung. Da viele Veranstaltungen Selbsterfahrungsanteile enthalten, verpflichten wir alle Teilnehmer\*innen und Kursleitungen zu strenger Diskretion.

Die Einverständniserklärung kann jederzeit schriftlich widerrufen werden.

Sie haben das Recht, jederzeit gegen die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die aufgrund von Artikel 6 Absatz 1 Satz 1 Buchst. e oder f DSGVO erfolgt, Widerspruch einzulegen. Dies gilt auch für ein auf diese Bestimmungen gestütztes Profiling.

Die Akademie im Thüringer Hospiz- und Palliativverband e.V. verarbeitet die Sie betreffenden personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, die Akademie kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Werden die Sie betreffenden personenbezogenen Daten verarbeitet, um Direktwerbung zu betreiben, haben Sie das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten zum Zwecke derartiger Werbung einzulegen. Dies gilt auch für das Profiling, soweit es mit solcher Direktwerbung in Verbindung steht.

Widersprechen Sie der Verarbeitung für Zwecke der Direktwerbung, so werden die Sie betreffenden personenbezogenen Daten nicht mehr für diese Zwecke verarbeitet.

## Verbindliche Anmeldung für 2023

Pro Person ein Anmeldeformular

Kurs-Nr. / Titel

---

Kurs-Nr. / Titel

---

Kurs-Nr. / Titel

---

### Persönliche Angaben:

Vorname / Name

---

Straße

---

PLZ/Ort

---

Telefon

---

E-Mail

---

Beruf

---

### Angaben Arbeitgeber

Angaben nur bei Übernahme der Teilnahmegebühren durch den Arbeitgeber erforderlich

Einrichtung

---

Straße

---

PLZ/Ort

---

Telefon

---

E-Mail

---

### Rechnung an:

Privatadresse

Arbeitgeber

Die Teilnahmebedingungen sind mir bekannt, ich erkenne sie an. Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich einverstanden, dass meine Adresse bei der Akademie im Thüringer Hospiz- und Palliativverband e.V. gespeichert wird, damit mir die nächsten Programme zugeschickt werden.

---

Datum, Unterschrift

**Thüringer Hospiz- und  
Palliativverband e.V.**

*Akademie*

Augustinerkloster zu Erfurt  
Augustinerstraße 10  
99084 Erfurt

## **Impressum**

### **Thüringer Hospiz- und Palliativverband e.V.**

*Akademie*

Marcus Sternberg

Augustinerstraße 10, 99084 Erfurt

Fon 03 61. 78 92 76 13

Mobil 0172.7831246

akademie@hospiz-thueringen.de

### **Anmeldung**

Christine Kordon

Augustinerstraße 10, 99084 Erfurt

Fon 03 61. 78 92 76 15

akademie@hospiz-thueringen.de

www.hospiz-thueringen.de

### **Herausgeberin**

Akademie im Thüringer Hospiz- und Palliativverband e.V.

### **Redaktion**

Marcus Sternberg

Iris Hobler ([www.hobler-kommunikation.de](http://www.hobler-kommunikation.de))

Redaktionsschluss Juni 2022

### **Gestaltung**

georgy-buechner.de

### **Fotografie**

Tobias Adam, S. 11 und S. 65 Archiv THPV e.V.

*Wir danken dem Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie, der Thüringer Ehrenamtsstiftung und der Paula Kubitscheck-Vogel-Stiftung für ihre freundliche Unterstützung.*

*Die Würde des Menschen ist unantastbar.  
Sie auch im Sterben zu achten und zu schützen,  
ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.*

ARTIKEL 1 | VERFASSUNG DES FREISTAATS THÜRINGEN

**Thüringer Hospiz- und Palliativverband e. V.**

*Akademie*

Augustinerstraße 10, 99084 Erfurt

Fon 0361.78927613

akademie@hospiz-thueringen.de

www.hospiz-thueringen.de